

# Haubengeschirrspüler



---

DE      Installationsanleitung



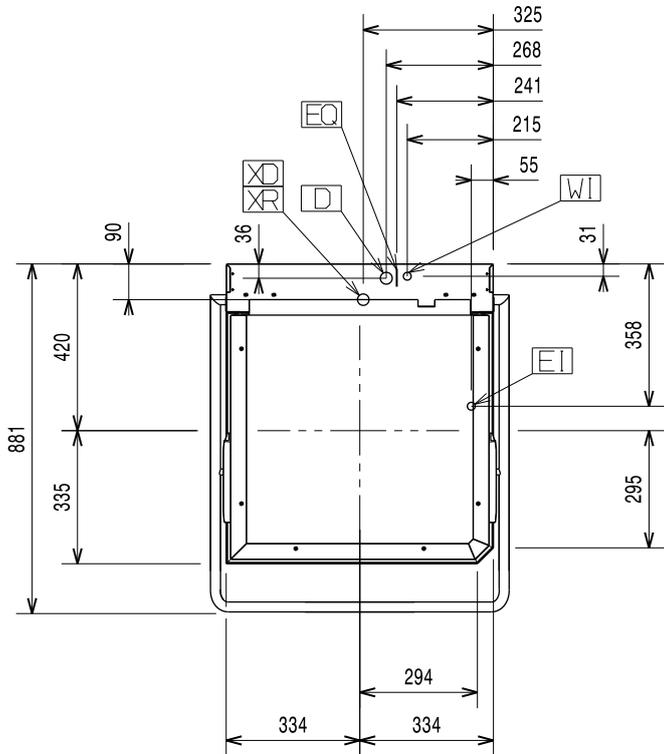
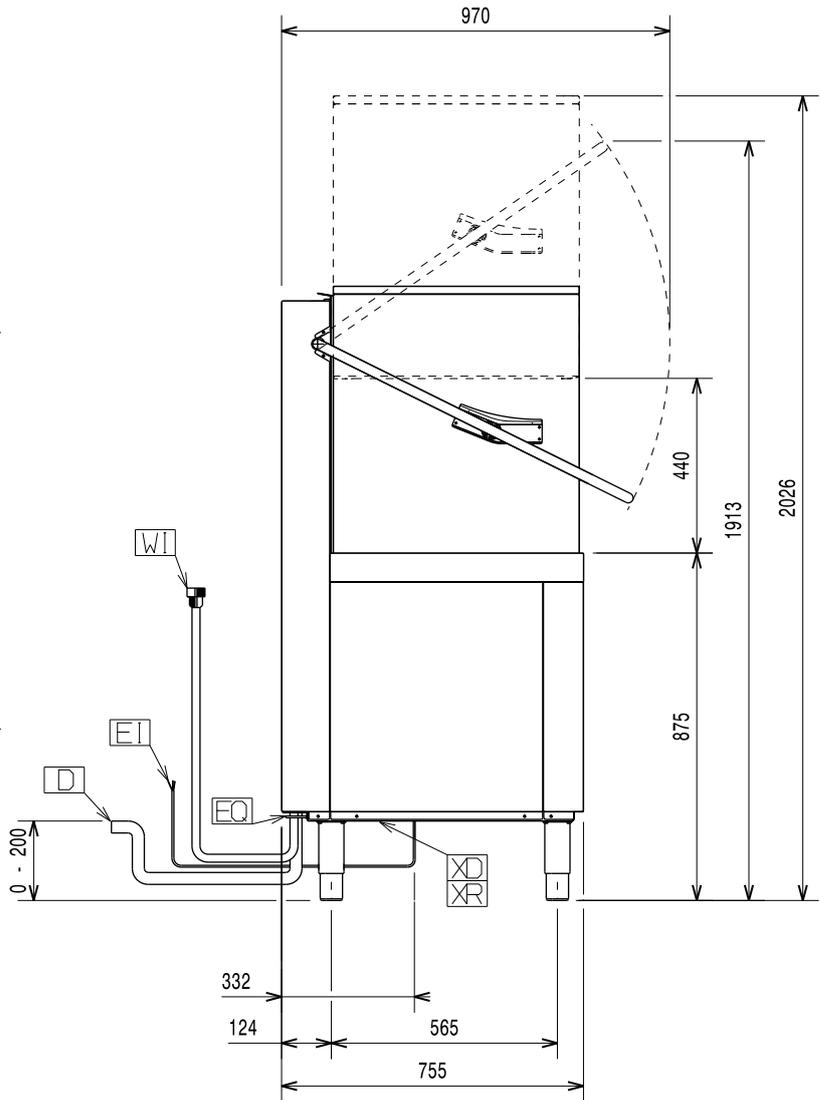
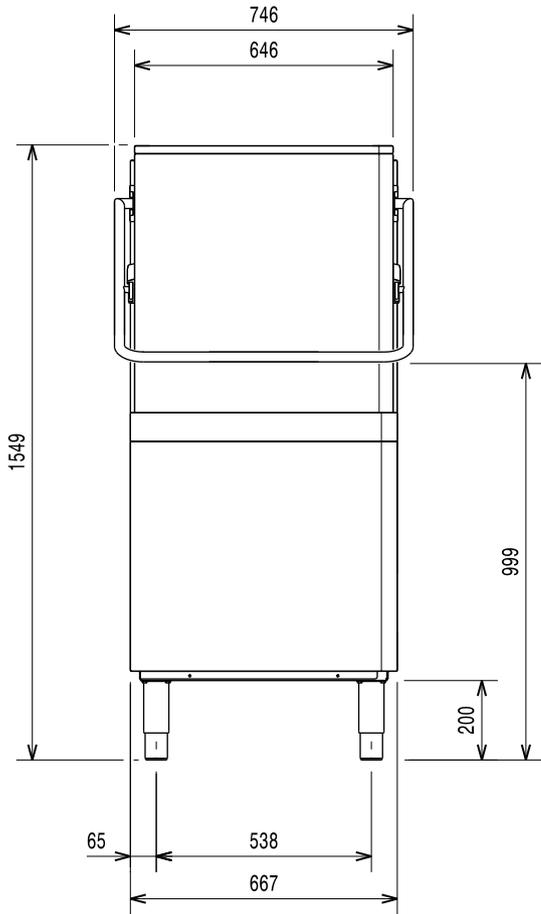
NSF/ANSI 3 compliant



59566WM00- 2022.06

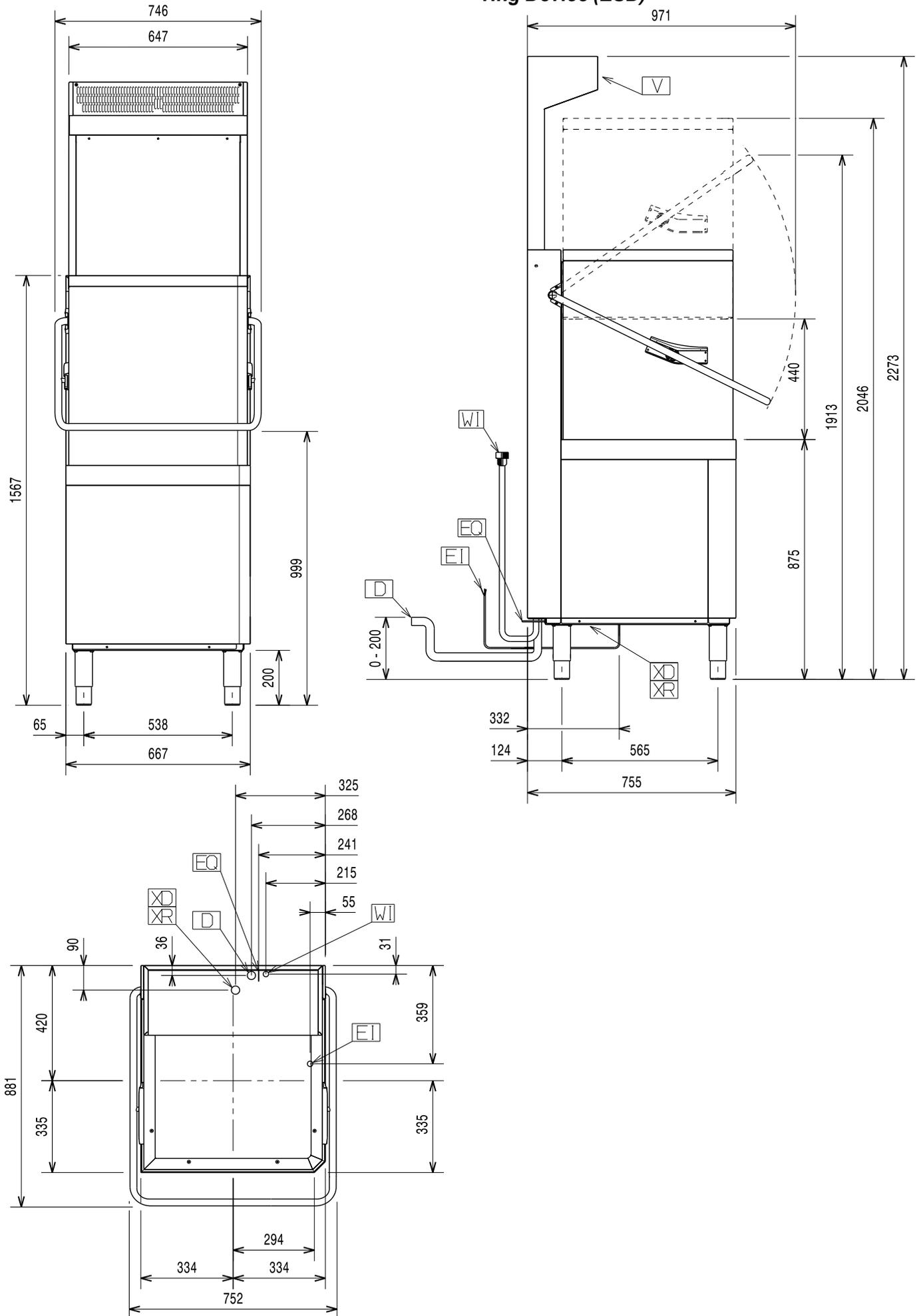
# Installationsdiagramm

# Manuelle (einwandige) Haube ohne Ablaufpumpe und ohne Energiespargerät (ESD)



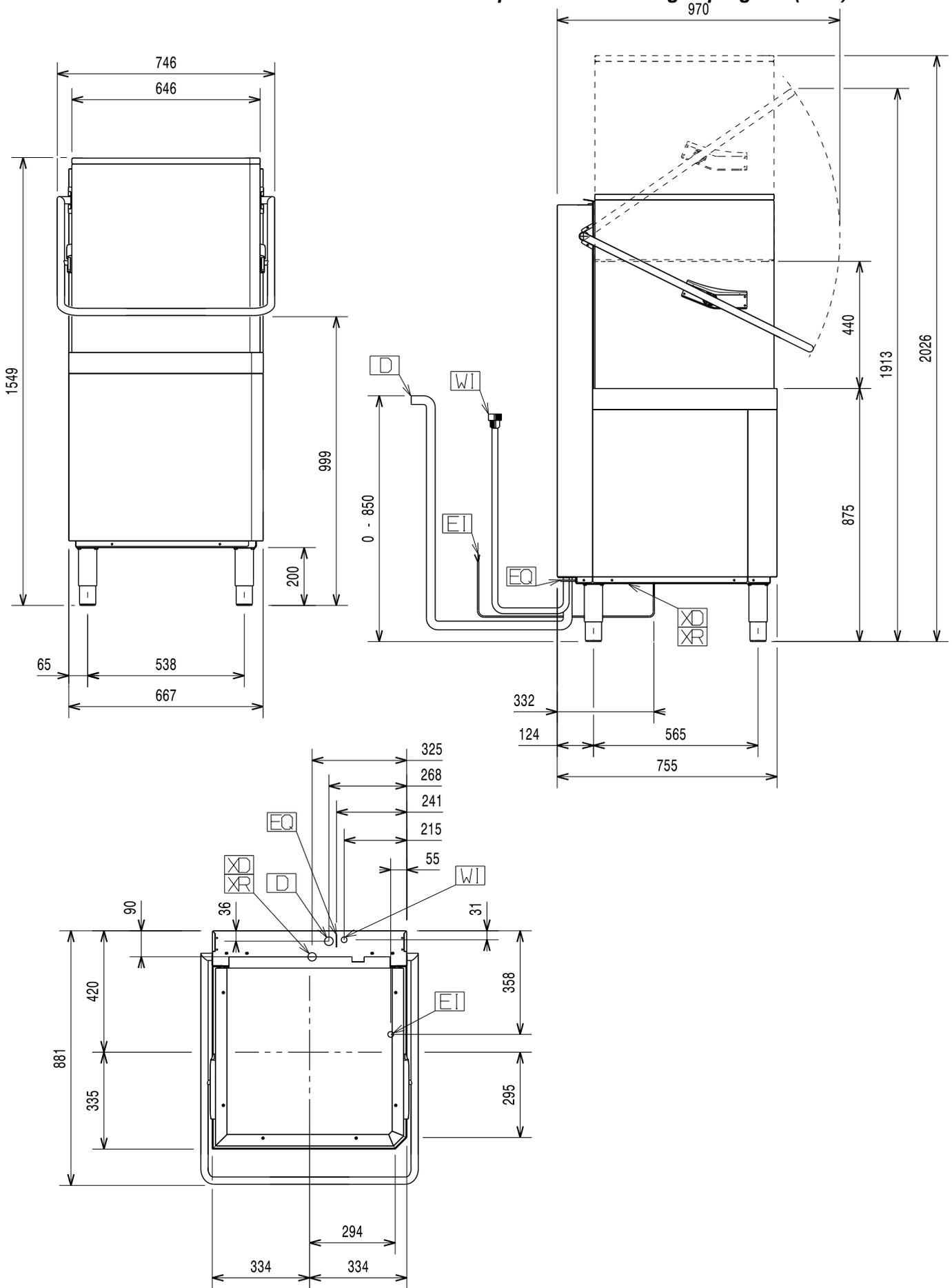
# Installationsdiagramm

## Manuelle Haubenspülmaschine (einwandig) ohne Ablaufpumpe und mit ESD Energy Saving Device (ESD)



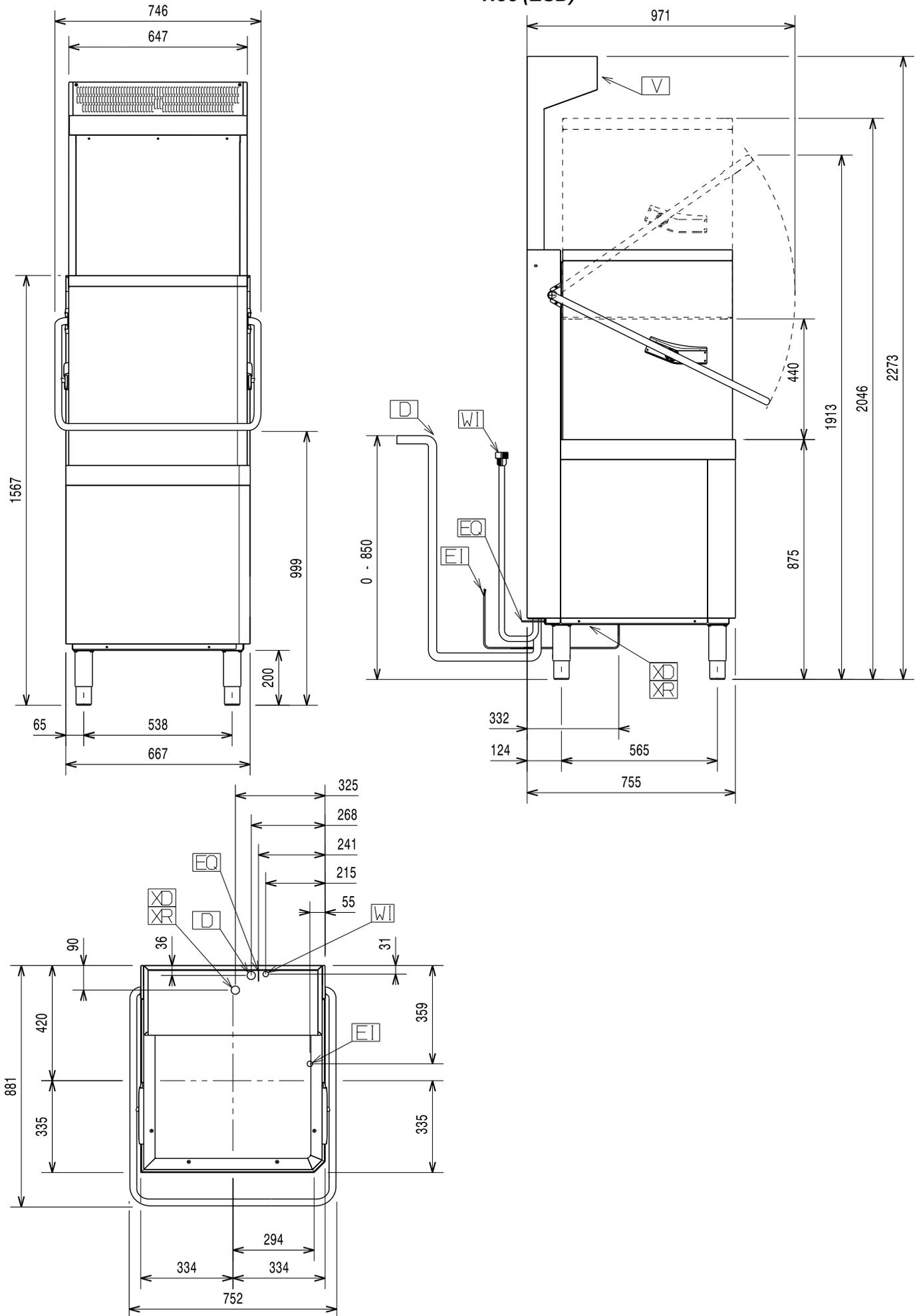
# Installationsdiagramm

## Manuelle (einwandige) Haube mit Ablaufpumpe und ohne Energiespargerät (ESD)



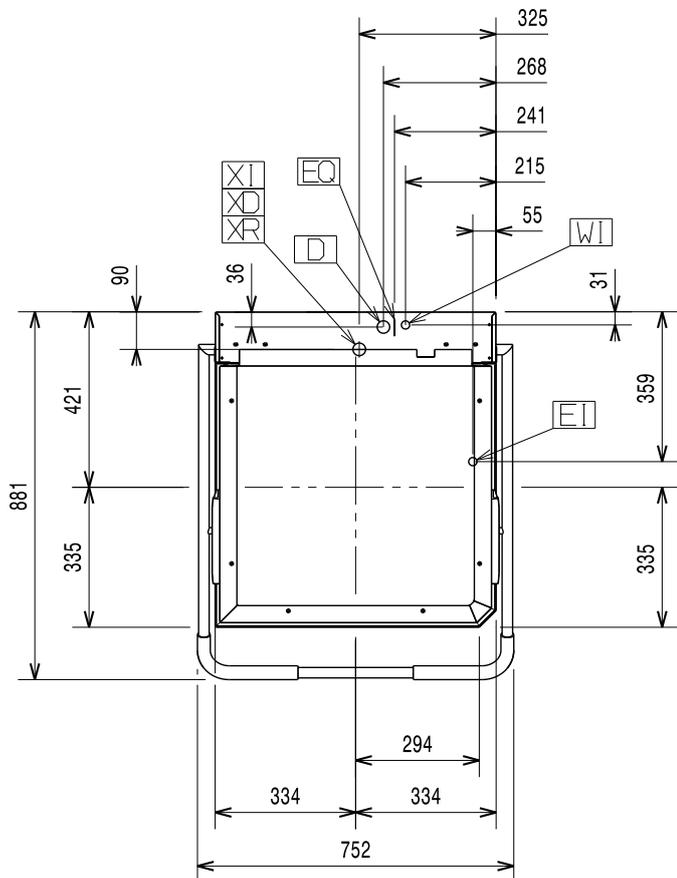
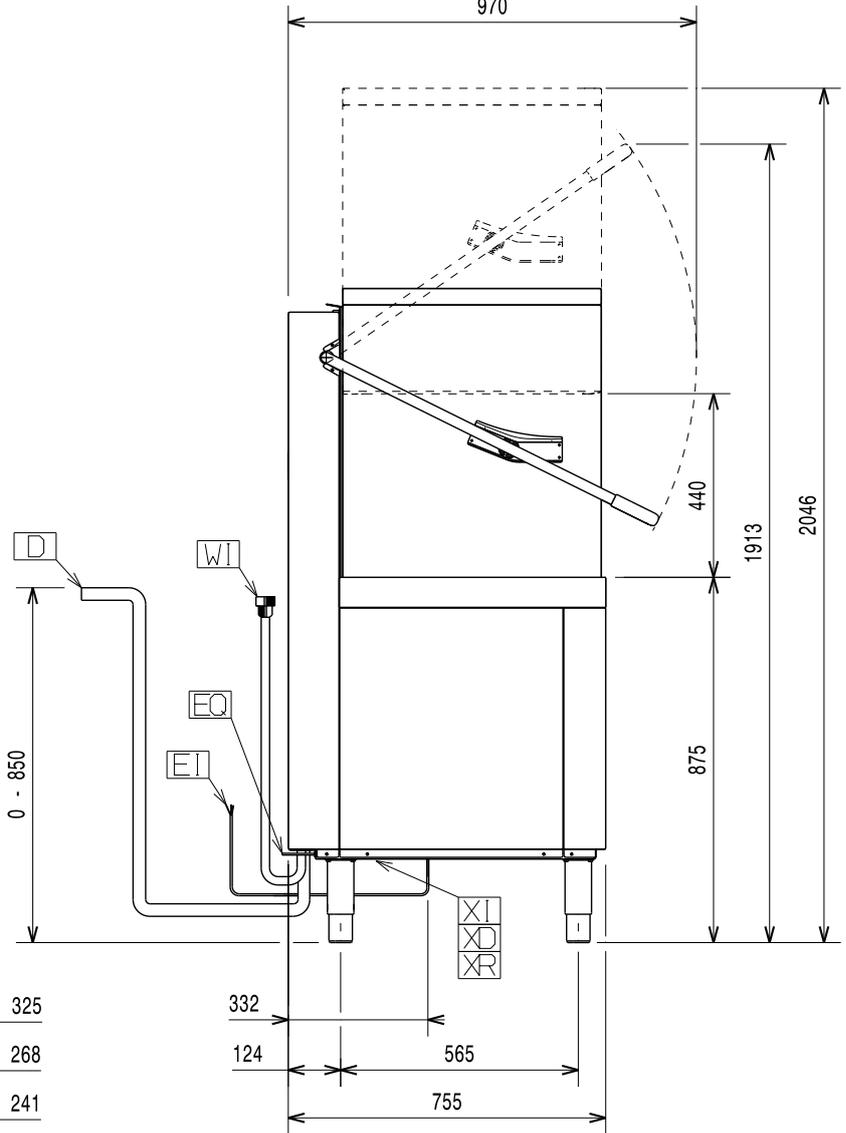
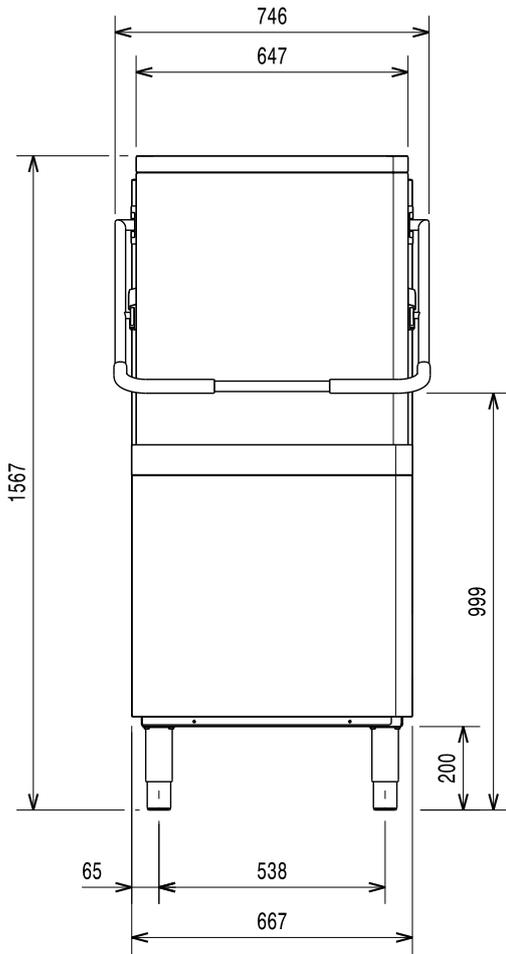
# Installationsdiagramm

# Manuelle Haubenspülmaschine (einwandig) mit Ablaufpumpe und ESD Energy Saving Device (ESD)

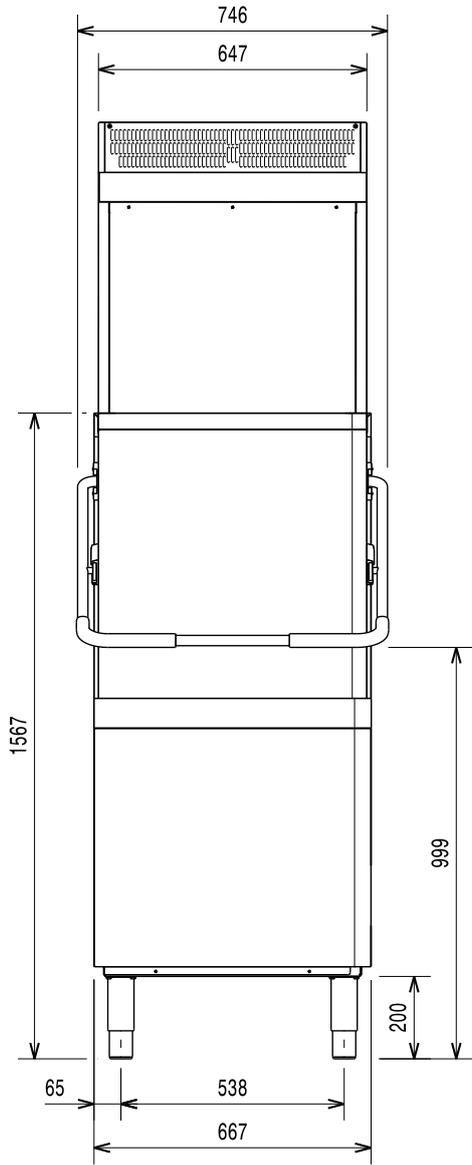


# Installationsdiagramm

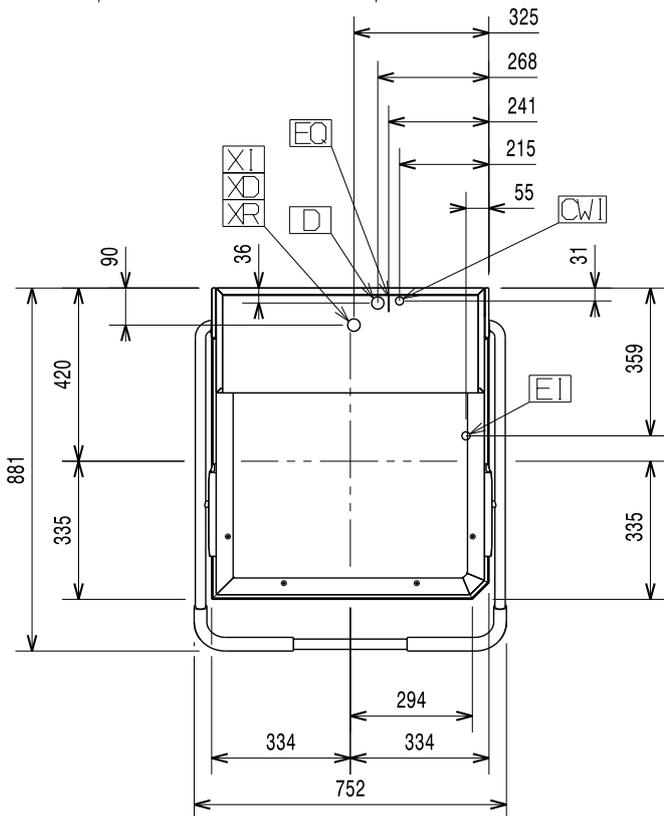
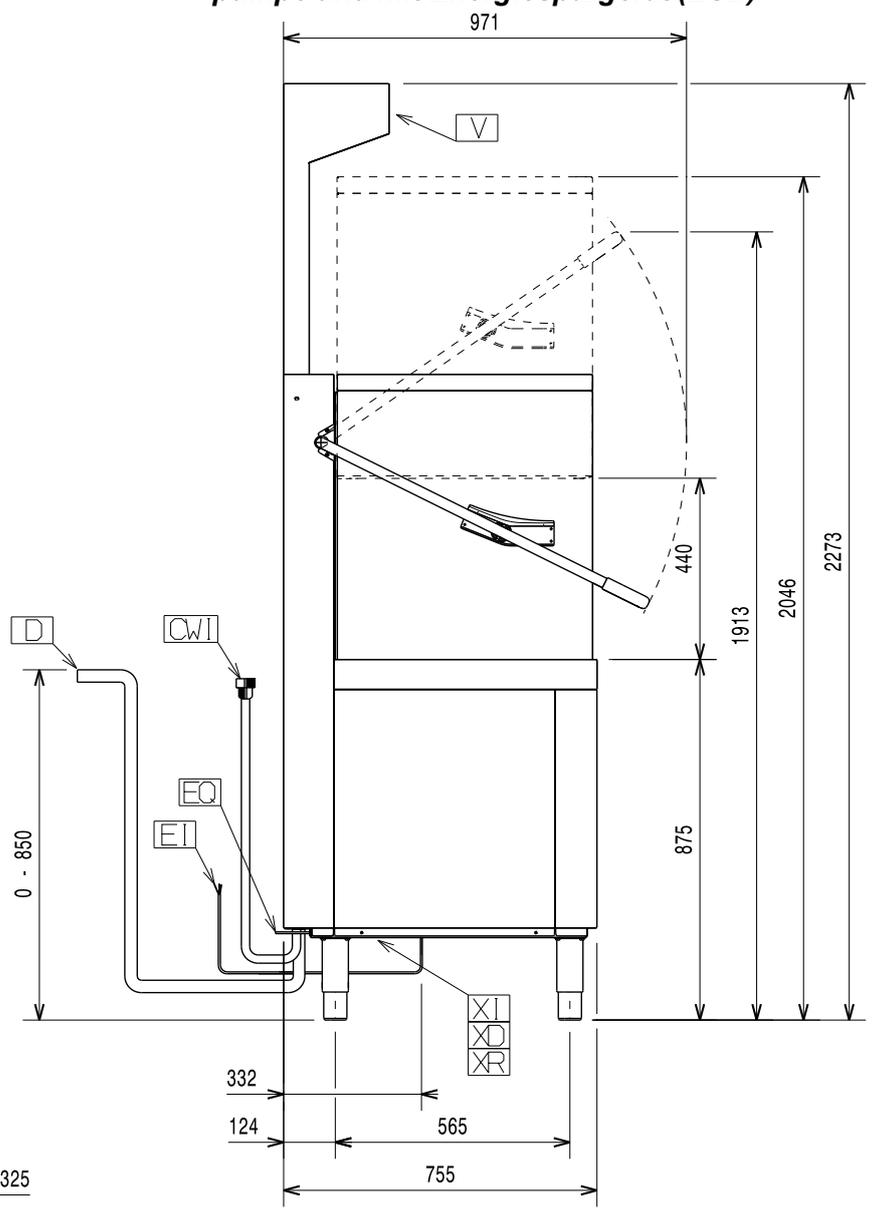
# Manuelle (doppelwandige) Haube mit Ablaufpumpe und ohne Energiespargerät (ESD)



# Installationsdiagramm

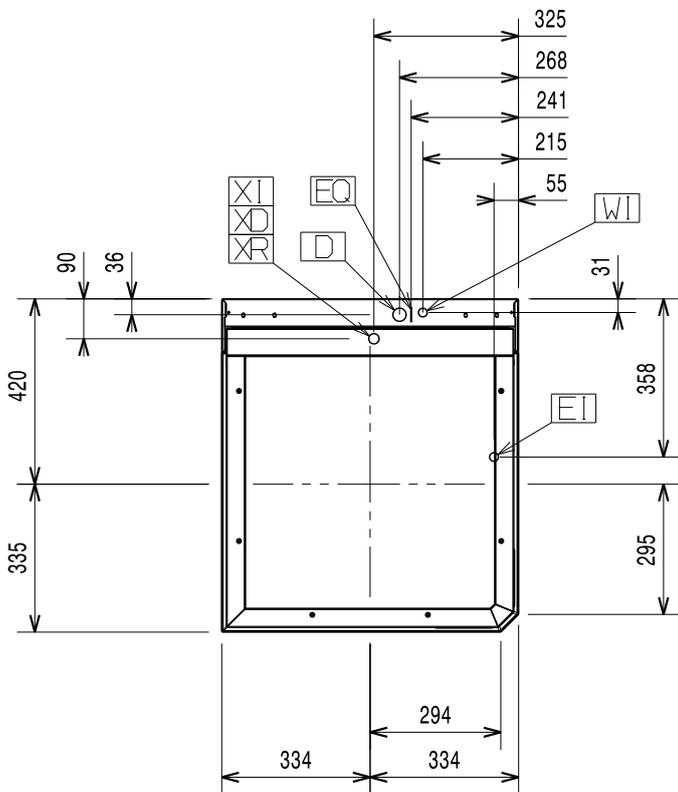
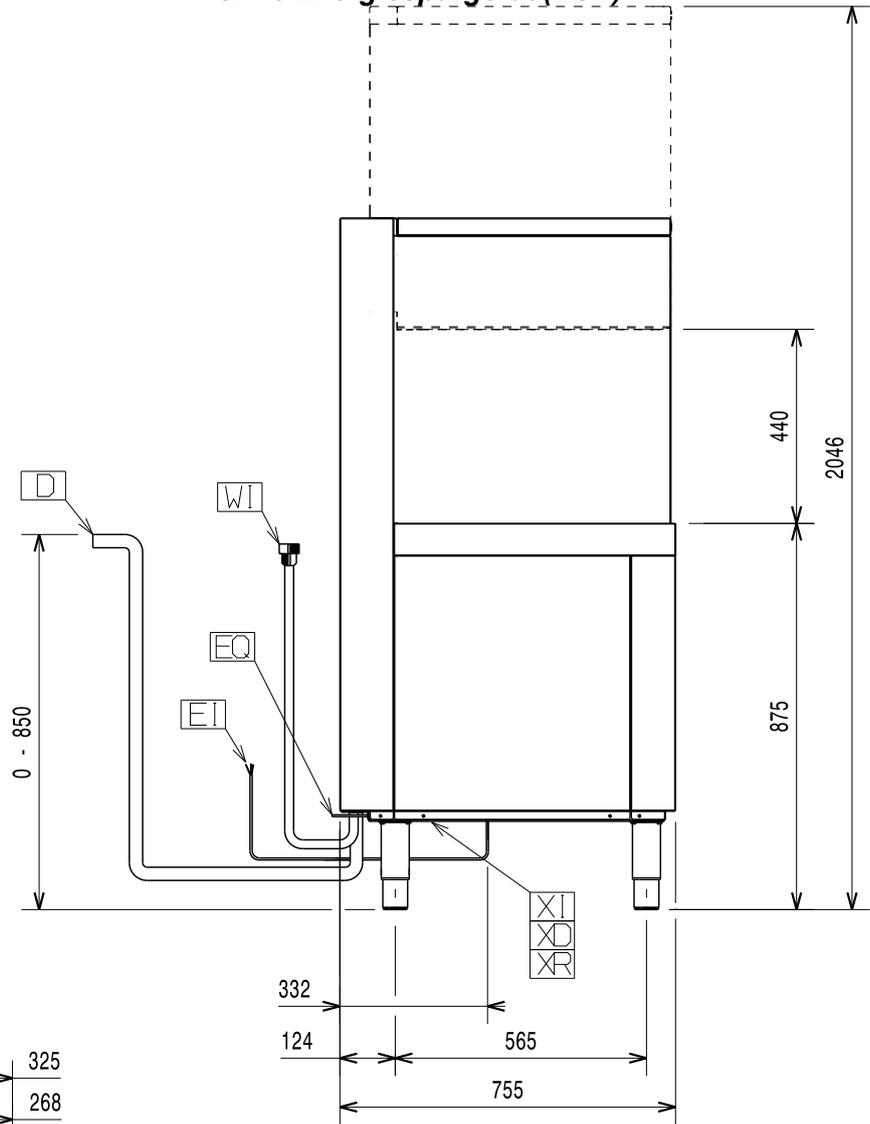
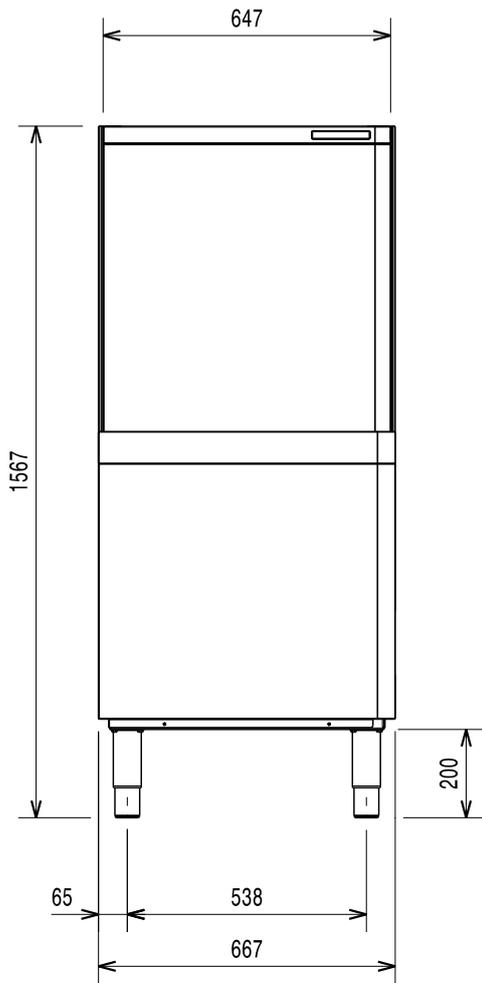


# Manuelle (doppelwandige) Haube mit Ablaufpumpe und mit Energiespargerät (ESD)



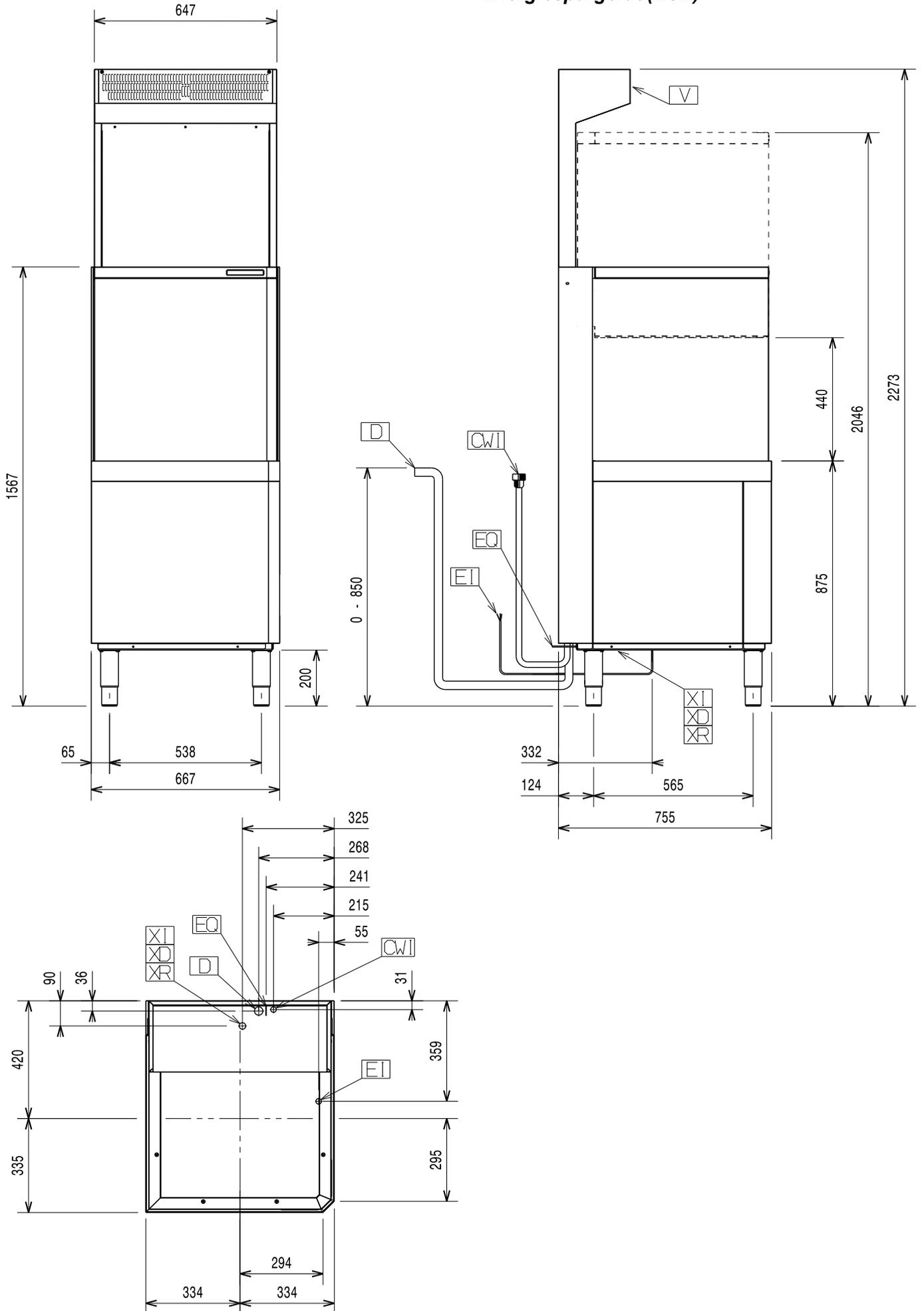
# Installationsdiagramm

# Automatische Haube mit Ablaufpumpe und ohne Energiespargerät (ESD)



# Installationsdiagramm

# Automatische Haube mit Ablaufpumpe und mit Energiespargerät (ESD)



CWI = Kaltwasserzulauf  $\varnothing=3/4''$  G  
WI = Wasserzulaufschlauch  $\varnothing=3/4''$  G  
D = Interner Ablaufschlauch  $\varnothing=40$  mm( $\wedge$ ) - 20 mm(\*)  
( $\wedge$ ) Nur bei Modell ohne Ablaufpumpe  
(\*) Nur bei Modell mit Ablaufpumpe

EI = Netzeingang  
EQ = Schraube für Potentialausgleich  
XD = Spülmittelzulauf  
XR = Zulauf für Klarspülmittel  
XI = Entkalkerzulauf

## Vorwort



Lesen Sie die Bedienungsanleitung einschließlich der Garantiebedingungen vollständig durch, bevor Sie das Gerät installieren und in Gebrauch nehmen.

**Besuchen Sie unsere Website unter [www.electroluxprofessional.com](http://www.electroluxprofessional.com) und gehen Sie zum Support-Bereich, um folgende Angebote zu nutzen:**



Sie können Ihr Gerät registrieren.



Sie finden dort praktische Tipps und Hinweise zu Ihrem Gerät sowie zu Kundendienst und Reparaturservice.

Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als „Handbuch“ bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch des Geräts benötigt.

Dieses Handbuch enthält keine lange und vollständige Auflistung von Warnhinweisen, sondern zahlreiche praktische Tipps, wie Sie den Gebrauch des Geräts in jeder Hinsicht optimieren können. Dies gilt vor allem für die Vermeidung von Bedienfehlern, durch die Personen verletzt oder Sachschäden entstehen können.

Alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts beauftragt sind, müssen diese Anleitung gewissenhaft lesen, bevor sie die betreffenden Arbeitsschritte ausführen, um unsachgemäße Handlungen und Fehler zu vermeiden, die zu Schäden am Gerät führen oder Personen gefährden können. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Außerdem muss das autorisierte Bedienpersonal des Geräts in Gebrauch und Wartung des Geräts eingewiesen und regelmäßig über einschlägige Weiterentwicklungen informiert werden.

Das Handbuch muss am Arbeitsplatz an einer für das Personal leicht zugänglichen Stelle aufbewahrt werden, um darin bei Bedarf jederzeit nachschlagen zu können.

Falls Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen zum Gebrauch des Geräts haben sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Kundenservice. Dort zeigt man Ihnen gerne, wie Sie das Gerät optimal und mit maximaler Effizienz nutzen können. Während sämtlichen Phasen des Gerätegebrauchs sind stets alle einschlägigen Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Umweltschutz einzuhalten. Der Anwender ist dafür zuständig, dass das Gerät nur dann in Betrieb genommen und gebraucht wird, wenn die Sicherheit von Personen, Haustieren und Sachen uneingeschränkt gewährleistet ist.



### WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
  - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
  - Laden Sie die neueste und aktuellste Anleitung von der Website herunter.
- Bewahren Sie das Handbuch stets in der Nähe des Geräts an einer leicht zugänglichen Stelle auf. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss das Handbuch jederzeit problemlos zur Hand nehmen und darin nachschlagen können.

# Inhalt

A	SICHERHEITSINFORMATION	13
A.1	Allgemeine Hinweise	13
A.2	Allgemeine Sicherheit	13
A.3	Persönliche Schutzausrüstung	14
A.4	Transport, Handling und Lagerung	15
A.5	Installation und Montage	15
A.6	Wasseranschluss	15
A.7	Stromanschluss	16
A.8	Reinigung und Wartung des Geräts	17
A.9	Kundendienst	17
A.10	Entsorgen der Verpackung	17
A.11	Entsorgung des Geräts	17
B	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	18
B.1	Einleitung	18
B.2	Definitionen	18
B.3	Kenndaten der Maschine und des Herstellers	18
B.4	Geräteerkennung	19
B.4.1	Ermitteln der technischen Daten	19
B.4.2	Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes	19
B.4.3	Erläuterung der Typbezeichnung	19
B.5	Haftung	19
B.6	Urheberrechte	20
B.7	Aufbewahrung der Anleitung	20
B.8	Zielgruppe der Anleitung	20
C	TECHNISCHE DATEN	20
C.1	Allgemeine technische Daten	20
C.2	Elektrische Kenndaten	21
D	TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG	21
D.1	Einleitung	21
D.2	Transport: Transportanweisungen	22
D.3	Handling	22
D.3.1	Anweisungen für das Handling	22
D.3.2	Bewegen des Geräts	22
D.3.3	Absetzen der Last	22
D.4	Lagerung	22
D.5	Auspacken der Maschine	22
E	INSTALLATION UND MONTAGE	22
E.1	Einleitung	22
E.2	Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen	22
E.3	Merkmale des Installationsorts	22
E.4	Platzbedarf um das Gerät	22
E.5	AUFSTELLUNG	23
E.6	Dunstabzugshaube	23
E.7	Entsorgen der Verpackung	24
E.8	Wasseranschluss	24
E.9	Wasseranschlüsse	24
E.10	Elektrische Anschlüsse	25
E.10.1	Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung	26
E.11	Sicherheitsvorrichtungen	26
E.12	“HACCP“-Vorrüstung	26
E.13	Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Vorrüstungen	26
E.13.1	Elektrische Anschlüsse für automatische Spül- und Klarspülmitteldosierer	27
F	BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS	28
F.1	Beschreibung der Bedienblende	28
F.2	Hauptbedienelemente	28
G	INBETRIEBNAHME	29
G.1	Vorkontrollen, Einstellungen und Probetrieb	29
H	GRUNDEINSTELLUNG DES GERÄTS	30
H.1	Manuelle Aktivierung	30
H.2	Einstellen der Dosierer	30
H.3	Hinweis zum externen Dosierer	31
I	GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER	32
I.1	Haubengeschirrspüler mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage	32
I.1.1	Salzbehälter	32
I.1.2	Füllen des Salzbehälters	32
J	ABHILFE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN	33
J.1	Alarme	33

---

## A SICHERHEITSINFORMATION

---

### A.1 Allgemeine Hinweise

Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch z. B. in Küchen von Gaststätten, Kantinen und Krankenhäusern bestimmt. Es darf nur zum Waschen von Tellern, Geschirr, Gläsern, Besteck und ähnlichen Gegenständen verwendet werden.

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:



#### **WARNUNG**

Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.



#### **WARNUNG**

Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.



#### **VORSICHT**

Gefahr möglicher Schäden am Gerät oder an dessen Inhalt.



#### **WICHTIGE HINWEISE**

Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt



Potenzialausgleich



Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.



Informationen und Erläuterungen

### A.2 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät darf von Kindern, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person in den Gebrauch des Geräts eingewiesen und beaufsichtigt werden.
  - Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
  - Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
  - Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt "A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*".
- Einige Abbildungen der Anleitung zeigen das Gerät oder Teile davon ohne Schutzverkleidungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne Schutzverkleidungen oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu installieren.
- Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.

- Es ist untersagt, die Schutzvorrichtungen am Gerät zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern.
- Ziehen Sie vor allen Installationsschritten immer die Installationsanleitung zurate, die die korrekten Verfahren angibt und wichtige Sicherheitshinweise enthält.
- Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.
- Entfernen Sie alle entzündlichen Gegenstände aus dem Arbeitsbereich.
- Das Gerät darf nur von Fachleuten gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften aufgestellt, installiert oder demontiert werden, sowohl hinsichtlich der verwendeten Hilfsmittel als auch hinsichtlich der Durchführung.

### A.3 Persönliche Schutzausrüstung

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss.

Phase	Schutzkleidung 	Sicherheitsschuhe 	Schutzhandschuhe 	Augenschutz 	Kopfschutz 
Transport	—	●	○	—	○
Handhabung	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○	—	—
Installation	○	●	● <sup>1</sup>	—	—
Normaler Gebrauch	●	●	● <sup>2</sup>	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	● <sup>1-3</sup>	○	—
Außerordentliche Reinigung	○	●	● <sup>1-3</sup>	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Entsorgung	○	●	○	○	—
<b>Legende</b>					
●	<b>PSA VORGESEHEN</b>				
○	<b>PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN</b>				
—	<b>PSA NICHT VORGESEHEN</b>				

1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.

2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige und für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignete Schutzhandschuhe tragen (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung

kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

3. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Schutzhandschuhe getragen werden, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für die Bedienpersonen, das Fachpersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

#### **A.4 Transport, Handling und Lagerung**

- Angesichts der Geräteabmessungen ist es unzulässig, die Geräte beim Transport, Handling und Einlagern übereinander zu stapeln; eventuelle Gefahren durch Umkippen der Last werden dadurch ausgeschlossen.
- Halten Sie sich während des Be- oder Entladens nicht unter schwebenden Lasten auf. Unbefugten ist der Zugang zum Arbeitsbereich untersagt.
- Das Gerätegewicht allein reicht nicht aus, um das Gerät im Gleichgewicht zu halten.
- Es ist verboten, das Gerät an abnehmbaren oder an nicht ausreichend haltbaren Teilen wie Schutzabdeckungen, Kabelführungen, pneumatischen Bauteilen usw. anzuheben.
- Während des Transports darf das Gerät weder geschoben noch gezogen werden, um ein Umkippen zu vermeiden. Verwenden Sie zum Anheben des Geräts ein geeignetes Hilfsmittel.
- Das Personal, das für Transport, Handhabung und Lagerung des Geräts zuständig ist, muss in den Gebrauch von Hubmitteln und die Verwendung der für die auszuführende Arbeit geeigneten persönlichen Schutzausrüstung hinreichend geschult und eingewiesen werden.

#### **A.5 Installation und Montage**

- Befolgen Sie die mit dem Gerät gelieferten Installationsanweisungen.
- Installieren Sie das Gerät nicht, wenn es beschädigt ist. Eventuell verloren gegangene oder defekte Teile müssen durch Originalteile ersetzt werden.
- Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen auf keinen Fall verändert werden.
- Trennen Sie das Gerät vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten immer von der Stromversorgung. Schließen Sie das Gerät erst am Ende der Installation an die Stromversorgung an.
- Das Gerät ist nicht für die Installation im Freien und/oder in Räumen geeignet, die Witterungseinflüssen ausgesetzt sind (Regen, direkte Sonneneinstrahlung, Frost, Feuchtigkeit, Staub usw.).
- Installieren Sie das Gerät nicht in einer Höhe von über 2000 Metern über dem Meer.
- Stellen Sie sicher, dass der Boden, auf dem das Gerät aufgestellt wird, eben, stabil, hitzebeständig und sauber ist.
- Installieren Sie, falls verfügbar, in jedem Fall das Zubehör, um die Maschine am Fußboden zu fixieren.
- Für Arbeiten an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.

#### **A.6 Wasseranschluss**

- Die Wasseranschlüsse dürfen nur durch eine Fachkraft ausgeführt werden.
- Das Gerät muss mit den neuen mitgelieferten Schlauchsätzen an die Wasserversorgung angeschlossen werden. Verwenden Sie keine alten Schlauchsätze.
- Verwenden Sie immer neue Anschlussstücke, wenn der Wasserzulaufschlauch getrennt und wieder am Gerät angeschlossen wird.

- Vor dem Anschließen des Geräts an neue Leitungen, lange nicht verwendete Leitungen oder Leitungen, an denen Reparaturen ausgeführt oder neue Geräte (Wasseruhr usw.) angebracht wurden, lassen Sie das Wasser laufen, bis es sauber und klar ist.
- Der Wasserdruck (Minimum und Maximum) bei Betrieb muss liegen zwischen:
  - 0.5 bar [50 kPa] und 7 bar [700 kPa].
- Vergewissern Sie sich, dass während und nach dem ersten Gebrauch des Geräts kein Wasser austritt.
- Installieren Sie gemäß den Sicherheitsvorschriften des Aufstellungslandes des Geräts ein zugelassenes vorgeschaltetes Doppelrückschlagventil.

## A.7 Stromanschluss

- Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Daten auf dem Typenschild mit der Stromversorgung übereinstimmen.
- Nehmen Sie die Geräteinstallation unbedingt gemäß den Sicherheitsvorschriften und den gültigen lokalen Bestimmungen vor.
- Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.
- Das Gerät muss korrekt geerdet werden. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für die Folgen einer unzulänglichen Erdung.
- Falls vorhanden, verbinden Sie die Maschine mit dem Schutzpotenzialausgleich  $\nabla$ .
- Installieren Sie zum Schutz des Gerätenetzteils vor Kurzschlüssen und/oder Überlastungen eine Thermosicherung oder einen geeigneten automatischen thermisch-magnetischen Schutzschalter (automatische Unterbrechung der Spannungsversorgung).
- Installieren Sie zum Schutz des Gerätenetzteils vor Leckagestrom einen hochempfindlichen Fehlerstromschutzschalter mit manueller Rücksetzung, der auf Überspannungen der Kategorie III ausgelegt ist.
- Für den Berührungsschutz (je nach Art der Stromversorgung und des Erdungsanschlusses an den Schutzpotenzialausgleich  $\nabla$ ) ist gemäß Punkt 6.3.3 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) in einem TN- oder TT-System eine Schutzvorrichtung einzusetzen, die bei einem Isolationsfehler automatisch die Spannungsversorgung unterbricht. Bei einem IT-System ist eine Isolationsüberwachungseinrichtung oder eine Fehlerstrom-Schutzvorrichtung zur automatischen Netzfreeschaltung erforderlich. Eine Isolationsüberwachungseinrichtung muss zur Erkennung eines möglichen ersten Erdschlusses eines spannungsführenden Teils vorhanden sein, sofern es keine Schutzvorrichtung zur Abschaltung der Spannungsversorgung im Fall eines solchen Fehlers gibt. Diese Einrichtung muss während der gesamten Störungsdauer ein akustisches und/oder optisches Signal ausgeben. Beispiel: In einem TT-System ist vor dem Netzanschluss ein Fehlerstromschutzschalter mit Auslösestrom (zum Beispiel 30 mA) zu installieren, der auf die Erdungsanlage des Gebäudes, in dem die Maschine aufgestellt wird, abgestimmt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass an allen Geschirrspülmaschinen mit Korbtransportsystem an der Einlaufseite und an der Auslaufseite ein Not-Aus-Schalter installiert ist. Wenn Sie später zusätzliche Module installieren, müssen Sie die Not-Aus-Schalter jeweils an das Ende der Ausrüstung versetzen.
- Stellen Sie bei allen später installierten zusätzlichen Modulen sicher, dass das Stromversorgungskabel korrekt dimensioniert ist.

## **A.8 Reinigung und Wartung des Geräts**

- Unter “A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*“ finden Sie Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
- Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen stets zuerst die Bedingungen für die Gerätesicherheit erfüllt werden. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung und ziehen Sie gegebenenfalls vorsichtig das Netzkabel heraus.
- Je nach Modell und Ausführung des Stromanschlusses müssen das Netzkabel und der Stecker bei Wartungsarbeiten von der Wartungsperson so positioniert werden, dass sie im Blick sind.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß.
- Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.
- Für Arbeiten an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen.
- Der Kontakt mit Chemikalien (wie z. B. Reiniger, Klarspülmittel, Entkalker etc.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen (z. B. persönlicher Schutzausrüstung) kann chemische und Gesundheitsrisiken mit sich bringen. Beachten Sie immer die Anweisungen auf den Sicherheitskarten und den Etiketten der verwendeten Produkte.

## **Reparaturen und außerordentliche Wartung**

- Reparaturen und außerordentliche Wartungsarbeiten müssen von geschulten, autorisierten Fachleuten durchgeführt werden. Wenn Arbeiten von Technikern durchgeführt werden, die nicht vom Hersteller autorisiert sind, haftet der Hersteller nicht für darauf zurückzuführende Betriebsstörungen oder Schäden und die Originalherstellergarantie erlischt.

## **A.9 Kundendienst**

- Nur Originalersatzteile können die Sicherheitsstandards des Geräts gewährleisten.

## **A.10 Entsorgen der Verpackung**

- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien gemäß den geltenden Vorschriften in dem Land, in dem das Gerät aufgestellt wird.

## **A.11 Entsorgung des Geräts**

- Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachleuten am spannungslosen Gerät ausgeführt werden.
- Die Demontearbeiten müssen durch Fachpersonal durchgeführt werden.
- Das Gerät vor der Entsorgung durch Entfernen des Stromkabels und jeglicher Schließvorrichtung unbrauchbar machen, um zu verhindern, dass jemand im Geräteinnern eingeschlossen werden kann.
- Unter “A.3 *Persönliche Schutzausrüstung*“ finden Sie Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung.
- Bei der Entsorgung des Geräts müssen die “CE“-Kennzeichnung, die vorliegende Anleitung und sonstige Gerätedokumente vernichtet werden.



## **WICHTIGE HINWEISE**

Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen sorgfältig auf.

## B ALLGEMEINE INFORMATIONEN

### B.1 Einleitung

Nachstehend folgen einige Informationen über den zulässigen Gebrauch und die Abnahmeprüfung des Geräts, die Beschreibung der verwendeten Symbole (die die Warnhinweise kennzeichnen und zu ihrem unmittelbaren Verständnis beitragen), Erklärungen der in der Anleitung verwendeten Begriffe sowie eine Reihe nützlicher Informationen für den Benutzer des Geräts.

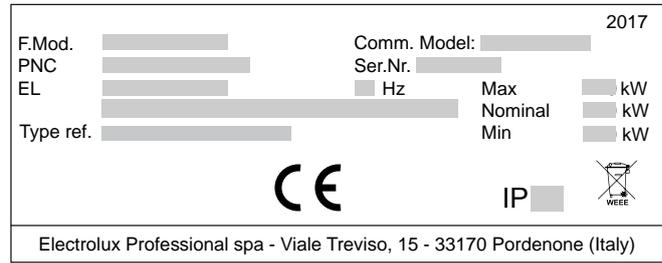
### B.2 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.
Bediener des Geräts	Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist.
Service & Support-Kundendienst oder geschulte Techniker	Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.
Sicherheitsvorrichtung	Eine (von der Schutzverkleidung verschiedene) Vorrichtung, die die Gefährdungen beseitigt oder reduziert; sie kann einzeln oder in Verbindung mit einer Schutzverkleidung eingesetzt werden.
Kunde	Person, die das Gerät erworben hat und/oder betreibt und benutzt (z. B. Firma, Unternehmer, Unternehmen).
Not-Aus-Schalter	Die Gruppe der Komponenten, die zur Notabschaltung erforderlich sind. Die Vorrichtung wird durch eine einzelne Betätigung ausgelöst und verhindert oder reduziert Personen-/Maschinen-/Sach-/Tierschäden.
Stromschlag	Versehentlich auf den menschlichen Körper übertragene elektrische Ladung.

### B.3 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

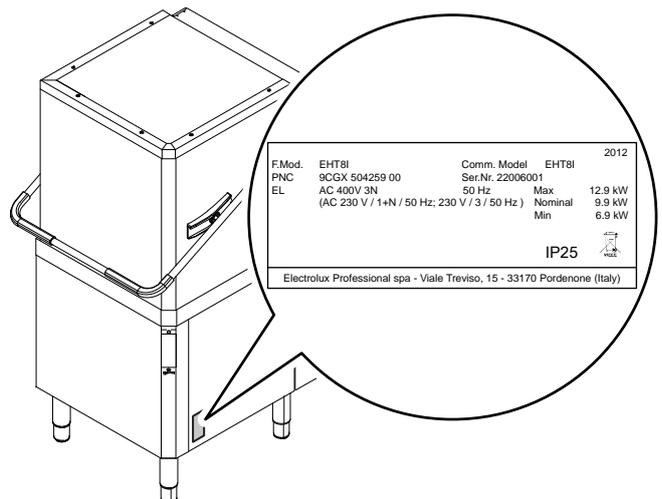
Die Abbildung zeigt ein Beispiel des an der Maschine angebrachten Typenschilds:



Das Typenschild enthält die technischen Gerätekenndaten. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert.

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
PNC	Produktionscode
Ser.Nr.	Seriennummer
400V 3N~	Anschlussspannung
230V 3~ - 230V 1N~	Elektrische Umstellbarkeit
Hz	Netzfrequenz
12.9 kW	Maximale Leistungsaufnahme
9.9 kW	Nennleistungsaufnahme
6.9 kW	Mind. Leistungsaufnahme
IPX25	Schutz gegen Staub und Wasser
Type ref.	Liste der Akronyme zur eindeutigen Identifizierung des Gerätetyps
CE	CE-Kennzeichnung
Electrolux Professional SpA Viale Treviso 15 33170 Pordenone Italy	Hersteller

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seitenwand des Gerätes.



### WARNUNG

Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.



### WICHTIGE HINWEISE

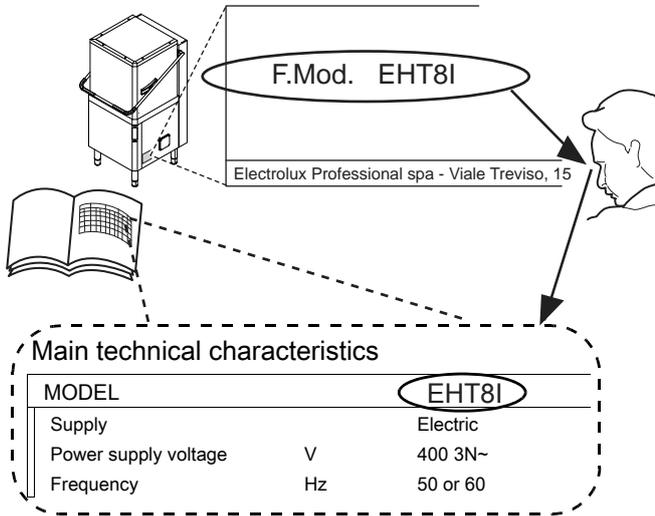
Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.

**HINWEIS!**

Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

**B.4 Geräteerkennung****B.4.1 Ermitteln der technischen Daten**

Zum Ermitteln der technischen Daten zunächst auf dem Typenschild die Herstellerbezeichnung des Produktes (F. Mod.) ablesen und dann die Hauptdaten der Maschine feststellen und die allgemeinen technischen Daten sowie die Leistungs- und Verbrauchsangaben zurate ziehen.

**B.4.2 Interpretation der Herstellerbezeichnung des Produktes**

Die Herstellerbezeichnung des Produktes auf dem Typenschild hat die folgende Bedeutung (es werden einige Beispiele aufgeführt):

Einwandiges Modell						
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
N	HT	8	WS	G		
E	HT	8	M			
Z	HT	8	L	G	UK	
V	HT	7	G			

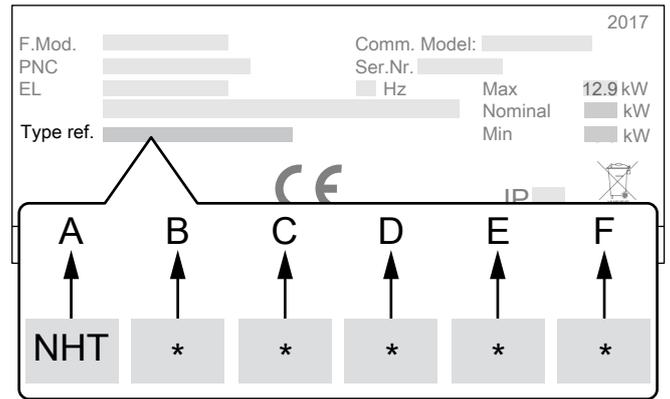
Doppelwandiges Modell						
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
Z	HT	8	I	E	L	G
E	HT	8	T	I	E	L
V	HT	7	I	G		

**Erläuterung der Variablen**

(1) Marke	E = Electrolux, Z = Zanussi, N = Markenvariabel, K = Kipro, A = Alpeninox, H = Hakpro, KXT = Klumaier X Tanner, V = Veetsan
(2) Maschinentyp	HT = Haubentyp
(3) Körbe/Stunde	8 = 80 Körbe/Stunde 7 = 72 Körbe/Stunde
(4...7) Ausstattung des Geräts	T = Automatik, I = Doppelwandige Haube, E = Energiespargerät, L = Entkalkungszyklus, G = Spülmittelpumpe + Klarspülmittelpumpe + Ablaufpumpe, DD = Spülmittelpumpe, WS = Wasserenthärter, M = Schiffstauglich, USPH = Schiffstauglich-USPH, 6 = 60 Hz, UK = UK-Markt, S = Pulverspülmittel.

**B.4.3 Erläuterung der Typbezeichnung**

Die Typbezeichnung auf dem Typenschild hat folgende Bedeutung.

**Legende**

<b>A</b>	Gerätetyp • Haubengeschirrspülmaschine
<b>B</b>	Spülverfahren • 0 = ohne Klarspülpumpe • 1 = mit Klarspülpumpe
<b>C</b>	Wasseraufbereitung • 0 = ohne Wasserenthärter • 1 = mit Wasserenthärter
<b>D</b>	Haubentyp • 0 = manuelle Haube • 1 = automatische Haube
<b>E</b>	Energy Saving Device [ESD] • 0 = ohne ESD • 1 = mit ESD
<b>F</b>	Heizelement im Boiler • 0 = Einzel-Heizelement • 1 = Doppel-Heizelement

**B.5 Haftung****Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:**

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
- Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen und Verwendung von Ersatzteilen, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Originalersatzteilen oder Nicht-Originalzubehör können den Gerätebetrieb beeinträchtigen und führen zum Erlöschen der Originalherstellergarantie);
- durch andere Personen als Fachkräfte durchgeführte Arbeiten;
- ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe
- fehlende, mangelnde oder unzureichende Wartung;
- Unsachgemäßen Gerätegebrauch;
- Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
- Gebrauch des Geräts durch nicht entsprechend ausgebildetes und unterwiesenes Personal.
- Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.

Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.

Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Druck- oder Übersetzungsfehler in dieser Anleitung.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

## B.6 Urheberrechte

Dieses Handbuch dient ausschließlich zur Information des Bedienungspersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional an Dritte weitergegeben werden.

## B.7 Aufbewahrung der Anleitung

Die Anleitung muss unversehrt während der gesamten Lebenszeit des Geräts bis zu dessen Entsorgung aufbewahrt werden. Bei Abtretung, Verkauf, Vermietung, Gebrauchsgewährung oder Leasing des Geräts muss die Anleitung dasselbe immer begleiten.

## B.8 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- das für Transport und Handling zuständige Personal;
- das für die Installation und Inbetriebnahme zuständige Personal;
- Fachkräfte – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

## C TECHNISCHE DATEN

### C.1 Allgemeine technische Daten

Modell		NHT8/EHT8/ KHT8/HHT8/ XHT8/ZHT8/ VHT7/	ZHT8/AHT8/ EHT8/NHT8/ HHT8/XHT8/ VHT7/	EHT8M/ EHT8IUSPH5	EHT8M6/ EHT8IUSPH6	EHT8TIL/ ZHT8TIL
Anschlussspannung: umstellbar auf einphasige Version		400 V 3N~ 230 V 3~ 230 V 1N~	400 V 3N~ <sup>1</sup> 230 V 3~ <sup>1</sup> 230 V 1N~ <sup>1</sup>	400 V 3~ — —	440 V 3~ — —	400 V 3N~ 230 V 3~ 230 V 1N~
Frequenz	Hz	50	50 oder 60	50	60	50
Max. Leistungsaufnahme	kW	12,9 <sup>2</sup>	12,9 <sup>2</sup>	12,9 <sup>2</sup>	12,9 <sup>2</sup>	12,9 <sup>2</sup>
Leistungsaufnahme bei werkseitiger Einstellung		9,9	9,9	9,9	9,9	9,9
Leistungsaufnahme bei Wasserversorgung mit 65 °C [149 °F]		6,9 <sup>3</sup>	6,9 <sup>3</sup>	—	—	6,9 <sup>3</sup>
Heizelemente des Durchlauferhitzers	kW	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0
Tankheizelemente	kW	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
Wasserzulaufdruck	kPa [bar]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]	50 - 700 [0,5 - 7]
Wasserzulauftemperatur: — für Modelle ohne ESD — für Modelle mit ESD	°C [°F]	10-65 [50-149] —	10-65 [50-149] 10-20 [50-68]	10-65 [50-149] —	10-65 [50-149] —	10-65 [50-149] 10-20 [50-68]
Wasserhärte bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	°f/°d/ °e	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10	max. 14/8/10
Wasserhärte bei Modellen mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage	°fH/° dH/° e	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7	53,4/30/ max. 35,7
Elektrische Leitfähigkeit des Wassers bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage	µS/ cm	<400	<400	<400	<400	<400
Chloridkonzentration im Wasser	ppm	<20	<20	<20	<20	<20
Wasserverbrauch pro Klarspülgang	l	2,0 <sup>4</sup>	2,0 <sup>4</sup>	2,0	2,0	2,0
Kapazität des Durchlauferhitzers	l	12	12	12	12	12
Tankkapazität	l	24	24	24	24	24
Programmdauer in Betriebsart "High Productivity" <sup>5</sup>	Sek.	45-84-150 50-84-150 (VHT7G)	45-84-150 <sup>6</sup> 50-84-150 (VHT7IG)	45-84-150	45-84-150	45-84-150 <sup>6</sup>
Programmdauer in Betriebsart gemäß Norm "NSF/ANSI3" <sup>5</sup>	Sek.	57-84-150	57-84-150 <sup>6</sup>	57-84-150	57-84-150	57-84-150 <sup>6</sup>

Modell		NHT8/EHT8/ KHT8/HHT8/ XHT8/ZHT8/ VHT7/	ZHT8/AHT8/ EHT8/NHT8/ HHT8/XHT8/ VHT7/	EHT8M/ EHT8IUSPH5	EHT8M6/ EHT8IUSPH6	EHT8TIL/ ZHT8TIL
Geräuschpegel Leq (laut Norm) <sup>7</sup>	dB[A]	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB	LpA: 68 dB KpA: 1,5 dB
Schutzart		IPX25	IPX25	IPX25	IPX25	IPX25
Nettogewicht bei Modellen ohne [mit] ESD	kg	106 [-]	117 [150]	117 [-]	117 [-]	119 [152]
Netzkabel		H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F	H07RN-F
Netzkabel-Durchmesser (min. - max.)	mm	18 - 25	18 - 25	18 - 25	18 - 25	18 - 25
Latente Wärme ohne [mit] ESD	kWh	0,5 [-]	0,5 [0,35]	0,5 [-]	0,5 [-]	0,5 [0,35]
Fühlbare Wärme ohne [mit] ESD	kWh	2 [-]	2 [1,49]	2 [-]	2 [-]	2 [1,49]

1. Beim Modell EHT8IELG6: 380-400 V 3N~ umstellbar auf 220-230 V 3~ oder 220-230 V 1N~.
2. Bei softwaregesteuerter gleichzeitiger Aktivierung der Heizelemente von Tank und Durchlauferhitzer.
3. Softwaregesteuerte Aktivierung nur durch geschulte Fachkraft.
4. Bei Modell VHT7G und VHT7IG 2,3 l.
5. Bei Wasserzulauftemperatur von 65 °C [149 °F].
6. Bei den Modellen mit Energierspargerät (ESD) verlängert sich die Programmdauer um 11 Sekunden.
7. Der Geräuschemissionswert wurde gemäß EN ISO 11204 ermittelt.

	380 – 415 V 3N		400 – 440 V 3		220 – 240 V 3		220 – 240 V 1N	
	C	S	C	S	C	S	C	S
6,9 kW	5x2,5 mm <sup>2</sup>	16 A 3P + N	5x2,5 mm <sup>2</sup>	16 A 3P	4x4 mm <sup>2</sup>	20 A 3P	3x6 mm <sup>2</sup>	40 A 1P + N
9,9 kW	5x2,5 mm <sup>2</sup>	20 A 3P + N	4x2,5 mm <sup>2</sup>	20 A 3P	4x6 mm <sup>2</sup>	32 A 3P	3x10 mm <sup>2</sup>	60 A 1P + N
12,9 kW	5x4 mm <sup>2</sup>	32 A 3P + N	4x4 mm <sup>2</sup>	25 A 3P	4x10 mm <sup>2</sup>	50 A 3P	3x10 mm <sup>2</sup>	70 A 1P + N

C = Netzkabel  
S = Ein-/Ausschalttaste



#### HINWEIS!

Standardprogrammdauer kann variieren, wenn Wasserzulauftemperatur und/oder Heizelemente des Durchlauferhitzers von oben genannten Werten abweichen.

## C.2 Elektrische Kenndaten

Die Wechselstromversorgung der Maschine muss folgende Bedingungen erfüllen

- Max. Spannungsschwankungen  $\pm 6\%$
- Max. Frequenzschwankungen  $\pm 1\%$  (kontinuierlich) oder  $\pm 2\%$  (kurzfristig)

Der Klirrfaktor, die Phasenunsymmetrie der Drehstromversorgung, die Spannungsimpulse, Stromausfälle, Spannungslöcher und andere elektrische Eigenschaften müssen die Anforderungen von Punkt 4.3.2 der Norm EN 60204-1 (IEC 60204-1) erfüllen.

## D TRANSPORT, HANDLING UND LAGERUNG



### WARNUNG

Siehe das Kapitel "A SICHERHEITSINFORMATION".



### VORSICHT

Transport, Handhabung und Lagerung des Geräts dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, die:

- über eine spezifische technische Ausbildung und Erfahrung mit Hubmitteln verfügen;
- die Sicherheitsvorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen ihres Fachbereichs kennen;
- die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen kennen;
- die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen;
- fähig sind, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

### D.1 Einleitung

Der Transport (d. h. die Überführung des Geräts von einem Ort an einen anderen) und das Handling (d.h. der innerbetriebliche Transport des Geräts) müssen mithilfe von Hubmitteln geeigneter Tragfähigkeit erfolgen.

## D.2 Transport: Transportanweisungen



### WICHTIGE HINWEISE

Die Last kann sich beim Transport verlagern:

- beim Bremsen;
- bei der Beschleunigung;
- in einer Kurve;
- auf holprigen Straßen.

## D.3 Handling

Für das Entladen und die Lagerung des Geräts eine geeignete Stelle mit ebenem Fußboden auswählen.

### D.3.1 Anweisungen für das Handling

#### Vor dem Anheben:

- Vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;
- Kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- Stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Bewegen Sie das Gerät vertikal, um ein Anstoßen zu vermeiden;
- Heben Sie das Gerät beim Versetzen so wenig wie möglich an.

#### Halten Sie für ein sicheres Heben des Geräts folgende Vorsichtsmaßnahmen ein:

- Benutzen Sie Ausrüstungen mit geeigneten Eigenschaften und ausreichender Tragfähigkeit (z. B.: Gabelstapler oder Elektrogabelhubwagen);
- Decken Sie scharfe Kanten ab.
- Kontrollieren Sie die Gabeln und achten Sie beim Anheben auf die Hinweise auf der Verpackung.

### D.3.2 Bewegen des Geräts

#### Der Fahrer des Hubmittels muss:

- einen guten Überblick über die zu fahrende Strecke haben;
- die Fahrt bei gefährlichen Situationen unterbrechen können.

### D.3.3 Absetzen der Last

- Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass der Durchgang frei und der Fußboden eben ist und eine für die Last ausreichende Tragfähigkeit aufweist.
- Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

## D.4 Lagerung

Das Gerät und/oder seine Teile müssen gegen Feuchtigkeit geschützt in einem trockenen, vibrationsfreien Raum mit einer nicht aggressiven Atmosphäre und einer Temperatur zwischen  $-10^{\circ}\text{C}$  [ $14^{\circ}\text{F}$ ] und  $50^{\circ}\text{C}$  [ $122^{\circ}\text{F}$ ] gelagert werden.

Der Lagerraum muss über eine horizontale ebene Auflagefläche verfügen, um Verformungen des Geräts oder Beschädigungen der Stützfüße zu vermeiden.



### VORSICHT

Die mit dem Gerät gelieferten Teile dürfen nicht verändert werden. Eventuell verloren gegangene oder defekte Teile müssen durch Originalteile ersetzt werden.

## D.5 Auspacken der Maschine



### WICHTIGE HINWEISE

Das Gerät sofort auf eventuelle Transportschäden überprüfen.

Die Verpackung vor und nach dem Abladen kontrollieren.

1. Die Verpackung entfernen.  
Seien Sie beim Auspacken und Handling des Geräts vorsichtig, damit Sie nirgends anstoßen.
2. Bewahren Sie die gesamte der Verpackung beiliegende Dokumentation auf.

### Hinweis

- Der Spediteur trägt die Haftung für die Sicherheit der Ware während des Transports und der Übergabe.
- Reklamieren Sie offensichtliche und versteckte Mängel beim Spediteur.
- Vermerken Sie eventuelle Schäden oder fehlende Ware bei der Übergabe auf dem Lieferschein.
- Der Fahrer muss den Lieferschein unterzeichnen: Der Spediteur kann die Reklamation zurückweisen, wenn der Lieferschein nicht unterzeichnet worden ist (der Spediteur kann Ihnen das notwendige Formular zur Verfügung stellen).
- Fordern Sie den Spediteur auf, die Ware innerhalb von 15 Tagen nach der Lieferung hinsichtlich versteckter Schäden oder fehlender Teile zu überprüfen, die sich erst nach dem Auspacken zeigen.

## E INSTALLATION UND MONTAGE



### WARNUNG

Siehe das Kapitel "A SICHERHEITSINFORMATION".

## E.1 Einleitung

Zur Gewährleistung des korrekten Betriebs des Geräts und seines Gebrauchs unter sicheren Bedingungen müssen folgende Anweisungen dieses Abschnitts gewissenhaft befolgt werden.

## E.2 Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen

Folgende Aufgaben und Vorbereitungen obliegen dem Kunden:

- die Installation einer den technischen Daten des Gerätes (C.1 *Allgemeine technische Daten* und C.2 *Elektrische Kenndaten*) angemessenen Stromversorgung vor der Installation des Geräts;
- die Potentialausgleichsverbindung  $\nabla$  der elektrischen Anlage des Arbeitsplatzes mit der Metallstruktur der

Maschine mit einem Kupferkabel passenden Querschnitts (siehe Position "EQ" in *Installationsdiagramm*);

- die Verlegung der Kabelkanäle für den elektrischen Anschluss zwischen der Schalttafel der Elektroanlage des Arbeitsplatzes und dem Gerät;
- die Wasseranschlüsse an das Versorgungsnetz und den Wasserablauf sowie weitere Anschlüsse gemäß den Angaben in C.1 *Allgemeine technische Daten* und im Abschnitt E.8 *Wasseranschluss*.

## E.3 Merkmale des Installationsorts

Die Maschine ist auf den Einsatz in Gastronomie, Gewerbe und Großküche, nicht aber auf den Haushalt ausgelegt. In der Nähe der Wasserabläufe der Maschine (siehe *Installationsdiagramm*) sind Metallgitter/Siphons im Fußboden zu installieren, die ggf. auch durch einen einzigen Siphon ersetzt werden können, der auf eine Durchflussmenge von mindestens 3 l/s ausgelegt ist.

## E.4 Platzbedarf um das Gerät

- Um das Gerät ist ausreichend Platz (für Reparaturen, Wartung usw.) zu lassen.

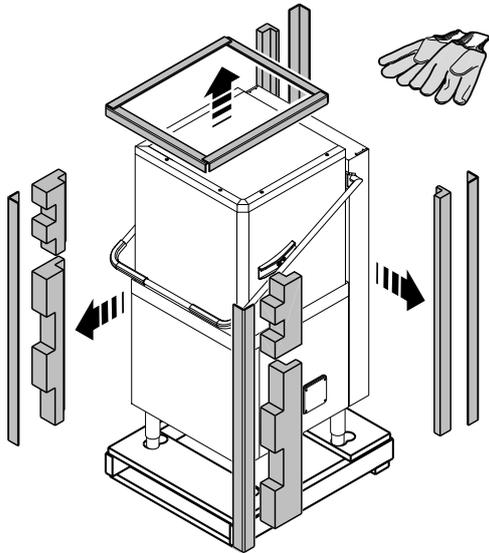
- Die Breite der Durchgänge für das Wartungspersonal des Geräts muss mindestens 50 cm betragen, ausgenommen an der Rückseite des Geräts.
- Die Breite ist zu erhöhen, falls die Durchgänge für die Durchfahrt anderer Geräte und/oder Mittel benutzt werden oder als Fluchtwege für den Arbeitsplatz dienen.
- Beim Gebrauch müssen die erforderlichen Abstände wie im Installationsdiagramm angegeben eingehalten werden.

## E.5 AUFSTELLUNG

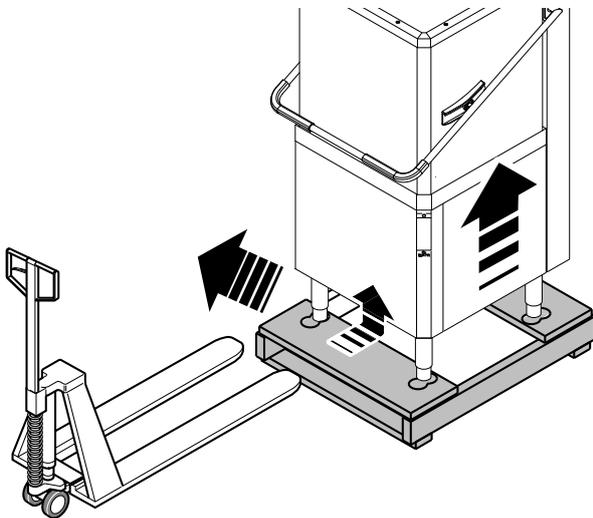
Das Gerät darf erst dann an den Installationsort überführt und von der Palette genommen werden, wenn es installiert wird.

### Installation der Maschine

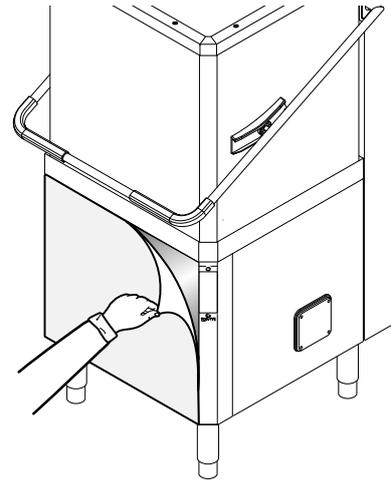
- Handschuhe anziehen und die Verpackung entfernen.



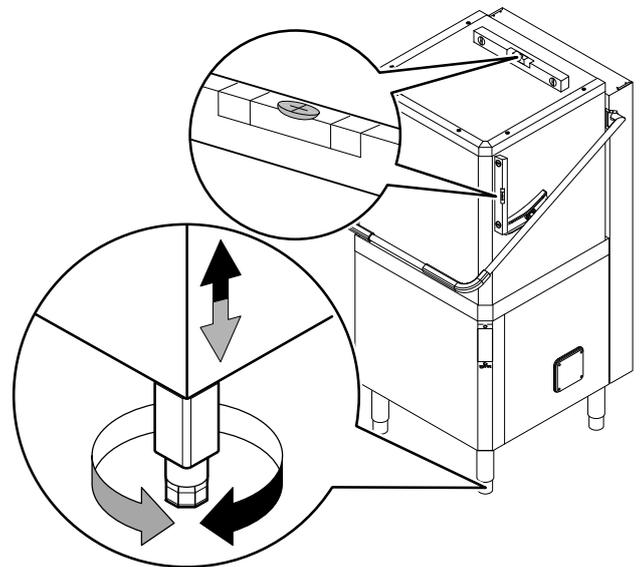
- Das Gerät mit einem Gabelstapler anheben, die Unterlage entfernen und es am Bestimmungsort aufstellen.



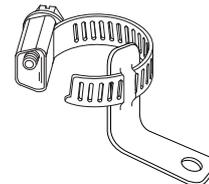
- Die Schutzfolie sehr langsam von den Außenwänden abziehen, ohne sie zu zerreißen, damit keine Klebstoffreste zurückbleiben.



- Das Gerät mithilfe der verstellbaren Füße in Längs- und Querrichtung absolut gerade ausrichten.



- Das Gerät muss mit den beiden mitgelieferten Schellen am Boden befestigt werden.



- Zugang von der Bodenplatte des Geräts aus.
- Die Schellen wie im mitgelieferten technischen Blatt dargestellt an den Füßen anbringen.
- Das Gerät mit allen Klemmen am Boden festschrauben.

## E.6 Dunstabzugshaube

Bei Modellen **ohne** Energiespargerät [ESD] müssen Sie eine Abzugshaube installieren, um den von der Spülmaschine erzeugten Dampf abzuführen.

Bei Modellen **mit** Energiespargerät [ESD] **muss keine** Abzugshaube installiert werden, außer dies ist im Anwenderland gesetzlich vorgeschrieben.

Die erforderliche Luftleistung der Abzugshaube wird in Abhängigkeit von der Installationsart und der Arbeitsumgebung, in der die Maschine aufgestellt wird, berechnet.

In jedem Fall empfiehlt sich ein Luftdurchsatz zwischen 1000 m<sup>3</sup>/h und 1500 m<sup>3</sup>/h.

## E.7 Entsorgen der Verpackung

Bei der Entsorgung der Verpackung die geltenden Vorschriften des Landes beachten, in dem das Gerät verwendet wird. Die für die Verpackung verwendeten Materialien sind umweltfreundlich.

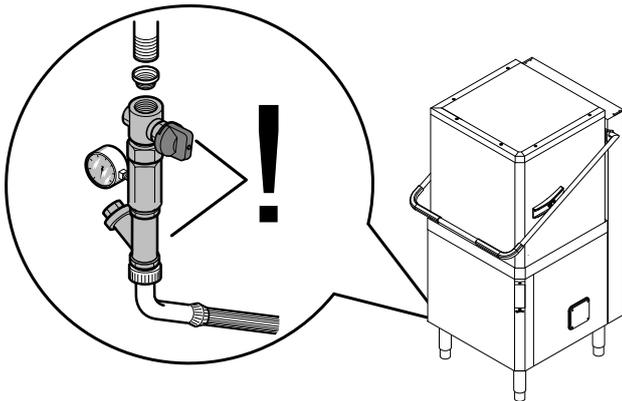
Sie können gefahrlos gelagert, wiederverwertet oder in Müllverbrennungsanlagen verbrannt werden. Wiederverwertbare Kunststoffteile sind wie folgt gekennzeichnet:

 <b>PE</b>	<b>Polyethylen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Folien-Umverpackung</li> <li>• Beutel mit Anleitungen</li> </ul>
 <b>PP</b>	<b>Polypropylen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpackungsbänder</li> </ul>
 <b>PS</b>	<b>PS-Hartschaum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzdecken</li> </ul>

Die Holz- und Kartonteile können gemäß den geltenden Vorschriften im Einsatzland des Geräts entsorgt werden.

## E.8 Wasseranschluss

- Den Wasserzulaufschlauch "WI" des Geräts (siehe *Installationsdiagramm*) an die Wasserversorgung anschließen. Dabei einen Absperrhahn, den mitgelieferten Filter und ein Manometer zwischen Gerät und Wasserversorgung installieren (siehe Abbildung unten).



- Prüfen, ob der Wasserdruck zwischen Gerät und Wasserleitung zwischen 50 und 700 kPa [0,5 - 7 bar] liegt (prüfen, während sich Tank oder Durchlauferhitzer der Spülmaschine mit Wasser füllt).



### HINWEIS!

Bei zu hohem Druck einen geeigneten Druckminderer in den Wasserzulaufschlauch einbauen.

- Bei Modellen ohne Ablaufpumpe:  
Ablaufschlauch ("D" im *Installationsdiagramm*) über einen Siphon mit dem Abwasserabfluss verbinden oder den Ablaufschlauch in einen "S"-Siphon im Boden führen.
- Bei Modellen mit Ablaufpumpe:  
Ablaufschlauch in einer Höhe zwischen 750 und 1000 mm über dem Boden platzieren. Prüfen, ob während des Klarspülgangs etwa 3 Liter Wasser aus dem Ablaufschlauch laufen.



### VORSICHT

Immer neue Anschlussstücke verwenden, wenn der Wasserzulaufschlauch getrennt und wieder am Gerät angeschlossen wird.

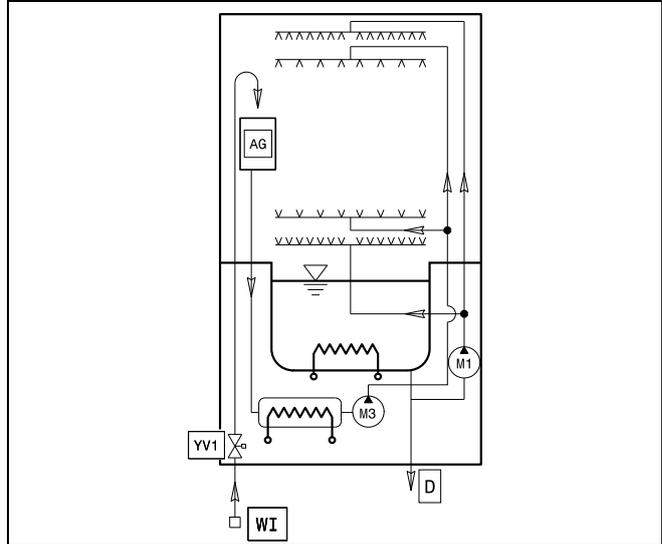


### WICHTIGE HINWEISE

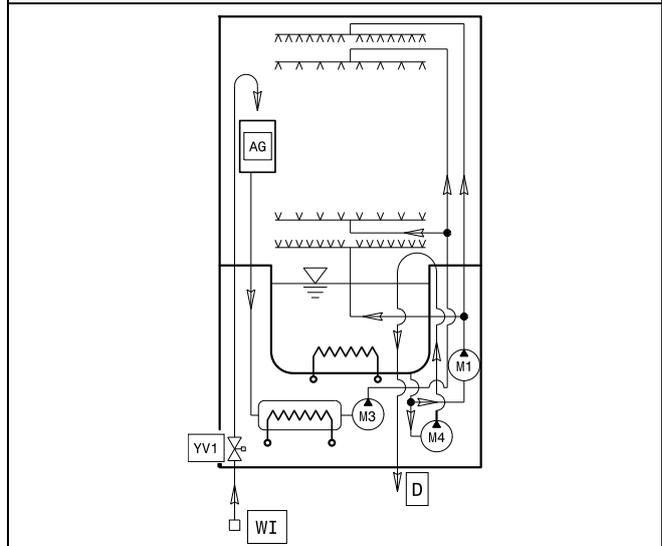
Geräte mit dem Watermark-Zeichen müssen entsprechend den australischen Vorschriften für Gas- und Wasserinstallationen (PCA) installiert werden. Bei Modellen mit ESD muss im vorgeschalteten Leitungsabschnitt ein zugelassenes Doppelmückschlagventil installiert werden.

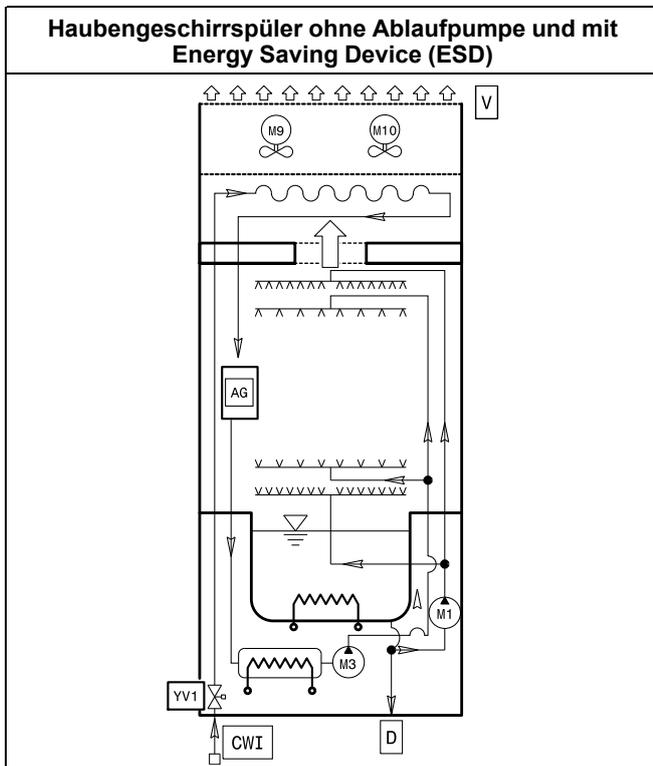
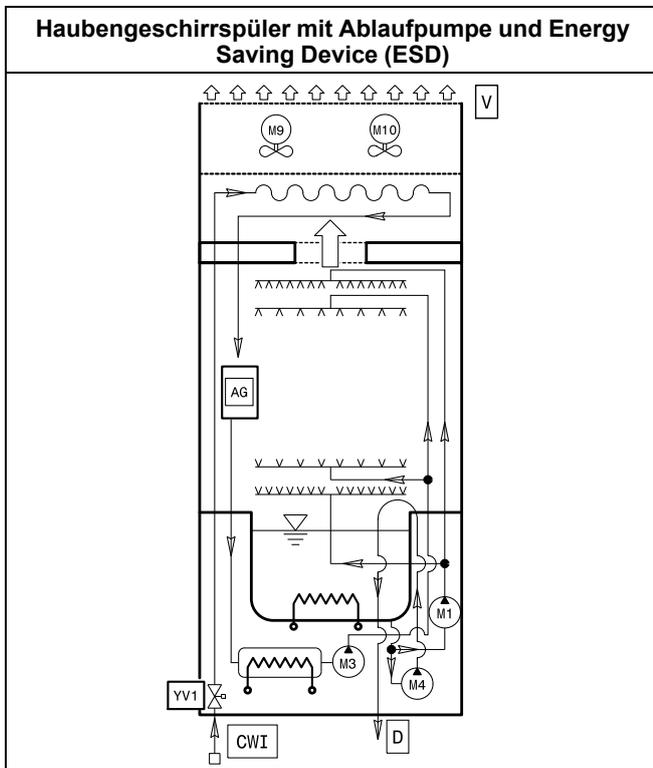
## E.9 Wasseranschlüsse

### Haubengeschirrspüler ohne Ablaufpumpe



### Haubengeschirrspüler mit Ablaufpumpe





**LEGENDE**

CWI	Kaltwasserzulauf (~15 °C)
WI	Wasserzulauf (10 °C - 65 °C)
D	Wasserablauf
M1	Reinigungspumpe
M3	Klarspülpumpe
M4	Laugenpumpe
M9	ESD Ventilatormotor
M10	ESD Ventilatormotor
AG	Luftspalt
YV1	Wasserzulauf-Magnetventil
V	Belüftung

**E.10 Elektrische Anschlüsse**



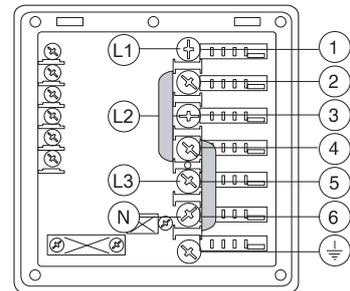
**WARNUNG**

Arbeiten an der Elektrik dürfen ausschließlich von Fachkräften ausgeführt werden.

- Der Netzanschluss muss gemäß den geltenden Bestimmungen und Vorschriften des Landes ausgeführt werden, in dem das Gerät aufgestellt wird.
- Vor dem Anschluss prüfen, ob Netzspannung und -frequenz mit den Nenndaten auf dem Typenschild übereinstimmen.
- Kontrollieren, ob die elektrische Anlage für die tatsächliche Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und ob die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Einsatzlandes der Maschine ausgeführt ist.
- Der Schutzleiter auf der Seite der Klemmenleiste muss länger (max. 20 mm) als die Phasenleiter sein.
- Den Schutzleiter des Netzkabels an eine effiziente Erdung anschließen. Das Gerät muss zudem über die mit dem Symbol gekennzeichnete Schraube EQ (siehe Abschnitt *Installationsdiagramm*) in ein Potentialausgleichssystem eingebunden werden. Der Potentialausgleichsdraht muss einen Querschnitt von mindestens 10 mm aufweisen.<sup>2</sup>

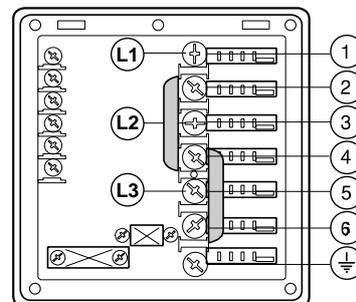
**Stromversorgung 380-415V 3N~**

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme anschließen.



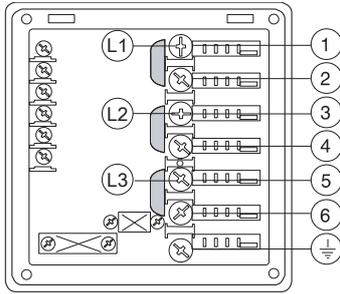
**Betriebsspannung 400-440 V 3**

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 2 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter an die Klemme 6 und den Schutzleiter an die Klemme anschließen.



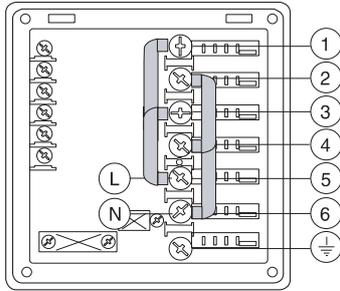
## Betriebsspannung 220-230 V 3

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: eine Brücke zwischen den Klemmen 1 und 2, eine Brücke zwischen den Klemmen 3 und 4 und eine weitere zwischen den Klemmen 5 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) die drei Phasen an die Klemmen 1, 3 und 5 und den Schutzleiter an die Klemme  $\perp$  anschließen.



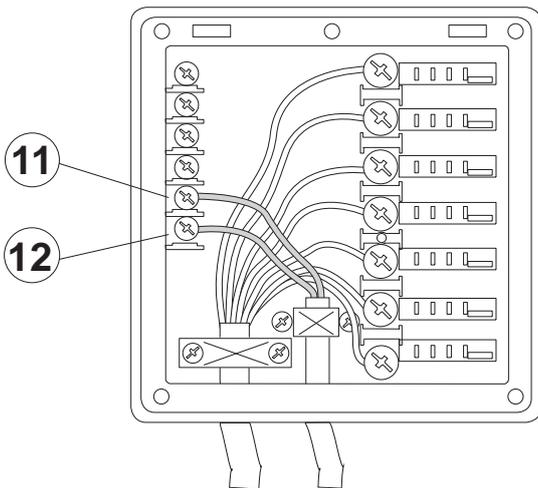
## Betriebsspannung 220-230 V 1N

Die Versorgungsklemmenleiste öffnen und die mitgelieferten Brücken wie folgt einsetzen: zwei Brücken zwischen den Klemmen 1, 3 und 5 und zwei weitere zwischen den Klemmen 2, 4 und 6. Mit einem geeigneten Netzkabel (siehe Tabelle C.1 *Allgemeine technische Daten*) den Phasen- und den Neutralleiter an die Klemme 5 bzw. 6 und den Schutzleiter an die Klemme  $\perp$  anschließen.



### E.10.1 Anschlüsse für Energieverbrauchssteuerung

An dieses Gerät kann eine externe Energieverbrauchssteuerung angeschlossen werden.



Den Spitzenstrombegrenzer über die Klemmen 11 und 12 anschließen.



#### VORSICHT

Ein Schließerkontakt (N.O.) des Begrenzers muss über die Klemmen 11 und 12 angeschlossen werden. Wenn sich dieser Kontakt schließt, werden die Heizelemente des Durchlauferhizers getrennt. In diesem Zustand kann sich die Programmdauer bei Gebrauch der Geschirrspülmaschine verlängern.

## E.11 Sicherheitsvorrichtungen

- Ein in die Wicklungen der Elektropumpe eingebauter Überlastungsschutz mit automatischer Rückstellung unterbricht die Stromversorgung der Pumpe bei Betriebsstörungen.
- Eine Vorrichtung verhindert im Falle eines Defekts der Wasserleitung, dass das Wasser des Durchlauferhizers in das Wasserversorgungsnetz zurückläuft.
- Ein mit dem Abfluss verbundenes Überlaufrohr sorgt für einen stets konstanten Wasserstand im Tank.
- Bei zu hohem Wasserstand im Tank schaltet sich die Absaugpumpe (so vorhanden) automatisch ein und pumpt das überschüssige Wasser ab.



#### WICHTIGE HINWEISE

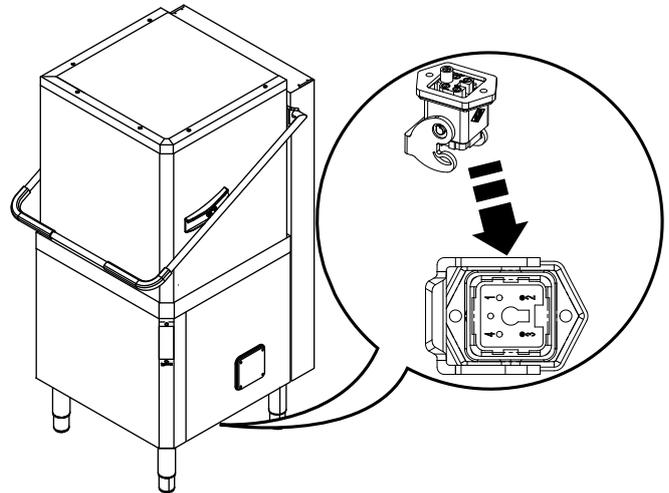
Der Hersteller lehnt bei Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften jegliche Haftung ab.

## E.12 "HACCP"-Vorrüstung

Bei einigen Modellen ist die Maschine nicht auf den "HACCP"-Anschluss ausgelegt. Das "HACCP"-Kit ist als Zubehör erhältlich.

Ist die Maschine für den "HACCP"-Anschluss vorgerüstet, muss noch das Netzanschlusskabel bestellt werden.

Das "HACCP"-System an die Klemmen Nr. 2 und Nr. 3 des Steckverbinders X4 anschließen.



## E.13 Spülmittel-/Klarspülmitteldosierer und Vorrüstungen

Bei Anschluss der Maschine an eine Wasserenthärtungs- und/oder Umkehrosmoseanlage informieren Sie sich bitte beim Reinigungsmittelhersteller über spezielle Produkte.

Sind peristaltische Dosierer in der Maschine installiert, erfolgt die Dosierung des Spülmittels/Klarspülmittels automatisch gemäß der gewünschten Konzentration. Die Spülmittel-/Klarspülmittelkonzentration hängt vom verwendeten Produkt und von der Härte des Zulaufwassers ab (siehe Angaben auf dem Produktaufkleber).



#### VORSICHT

Die peristaltischen Dosierer (Spülmittel und Klarspülmittel) und der Innenschlauch des Klarspülmitteldosierers müssen regelmäßig (mindestens 1- oder 2-mal jährlich) oder nach längeren Stillstandzeiten der Maschine gereinigt werden.

### 1. Geschirrspüler mit eingebauter Flüssigspülmitteldosiererpumpe

Wenn das Gerät das erste Mal am Tag mit Wasser gefüllt wird, gibt die Pumpe "R" die Menge Spülmittel in den Tank, die eine Konzentration von 2 g/l ergibt. Zum Ändern dieses Werts greifen Sie auf den Parameter  $d_{In}$  zu (siehe H.2 *Einstellen der Dosierer*).

Bei jedem Spülgang gibt die Pumpe "R" die Menge Spülmittel in den Tank, die eine Konzentration von 2 g/l ergibt. Zum Ändern dieses Werts greifen Sie auf den Parameter  $d_{Et}$  zu (siehe H.2 *Einstellen der Dosierer*). Den mitgelieferten Schlauch in den Spülmittelbehälter einsetzen.

**2. Geschirrspüler mit eingebauter Dosiererpumpe für Klarspülmittel**

Wenn das Gerät das erste Mal am Tag mit Wasser gefüllt wird, gibt die Pumpe "S" die Menge Klarspülmittel in den Durchlauferhitzer, die eine Konzentration von 0,1 g/l ergibt. Zum Ändern dieses Werts greifen Sie auf den Parameter  $r_{In}$  zu (siehe H.2 *Einstellen der Dosierer*).

Bei jedem Spülgang gibt die Pumpe "R" die Menge Klarspülmittel in den Durchlauferhitzer, die eine Konzentration von 0,1 g/l ergibt. Zum Ändern dieses Werts greifen Sie auf den Parameter  $r_{Ai}$  zu (siehe H.2 *Einstellen der Dosierer*). Den mitgelieferten Schlauch in den Klarspülmittelbehälter einsetzen.

**3. Automatische Dosierungsregelung für Pulverspülmittel**

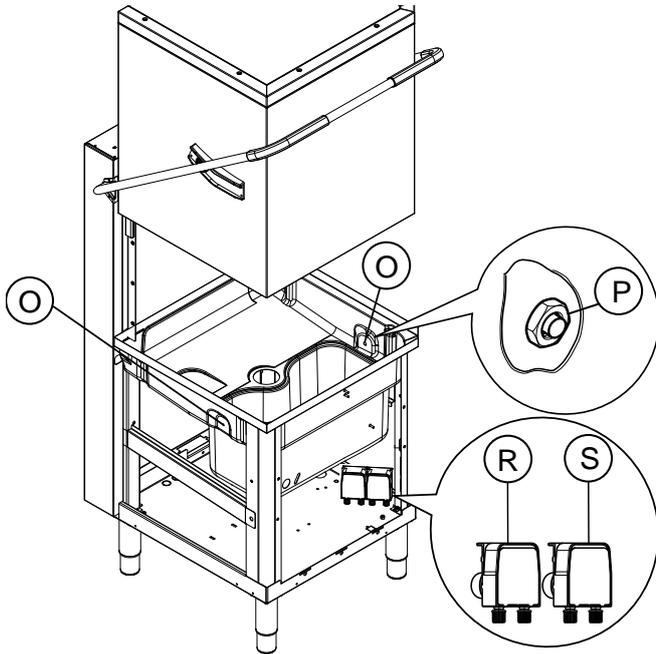
Im Tank gibt es eine Öffnung "O" ( $\varnothing$  22 mm), die mit einem Stopfen und einem Injektor "P" ( $\varnothing$  22 mm) zum Einspritzen von Spülmittel verschlossen ist.

Am Boden des Tanks gibt es eine weitere verschlossene Öffnung ( $\varnothing$  22 mm), in die eine Leitfähigkeitssonde eingebaut werden kann.

**4. Anschlüsse für automatische Spülmitteldosierer**

Das Spülmittel wird über zwei Öffnungen (mit Stopfen verschlossen) "O" ( $\varnothing$  5 mm) zugeführt. Diese Öffnung sind an den Einbuchtungen in der Außenwand von außen leicht zu erkennen.

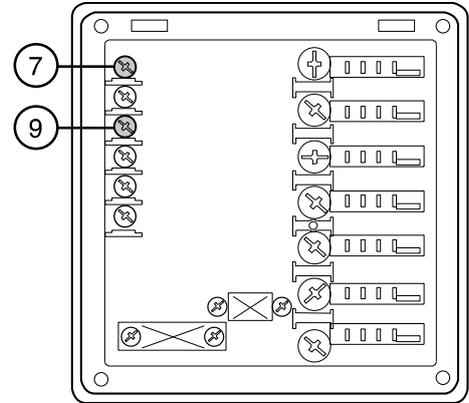
Im Tank befindet sich ein mit einem Stopfen verschlossenes Loch "P" ( $\varnothing$  10 mm), das für den Einbau eines Injektors für Flüssigspülmittel verwendet werden kann.



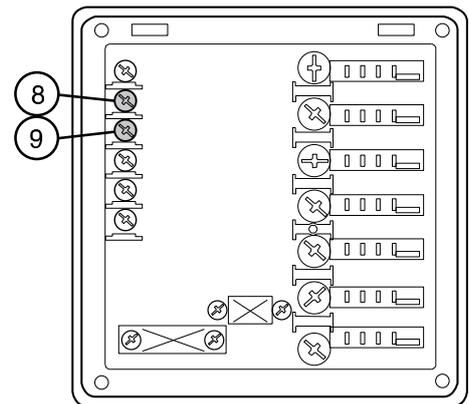
**E.13.1 Elektrische Anschlüsse für automatische Spül- und Klarspülmitteldosierer**

An der Versorgungsklemmenleiste befinden sich Klemmen für den elektrischen Anschluss externer Dosierer mit 220 – 240 V und maximal 30 VA Leistung.

- Den Spülmitteldosierer zwischen den Klemmen 7 und 9 anschließen. Diese Anschlusspunkte führen beim Füllen des Tanks und zu Beginn des Spülgangs für eine festgelegte Zeit Spannung (siehe Abschnitt H.2 *Einstellen der Dosierer*).

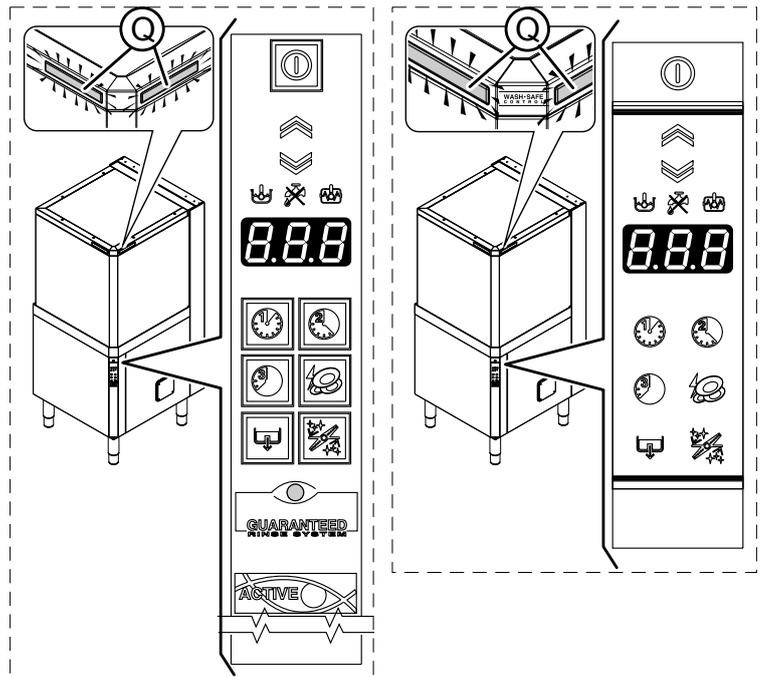
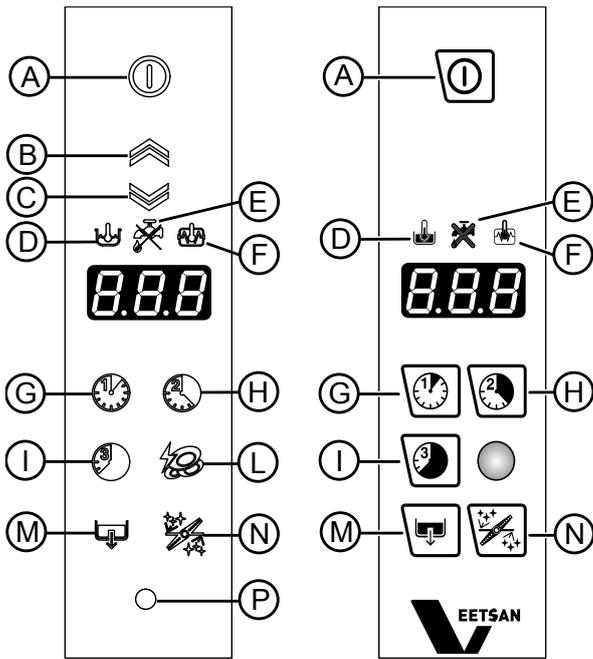


- Den Klarspülmitteldosierer zwischen den Klemmen 8 und 9 anschließen. Diese Anschlusspunkte führen beim Füllen des Tanks und am Ende des Klarspülgangs für eine festgelegte Zeit Spannung (siehe Abschnitt H.2 *Einstellen der Dosierer*).



## F BESCHREIBUNG DES BEDIENFELDS

### F.1 Beschreibung der Bedienblende



A	Ein/Aus
B	Haube öffnen
C	Haube schließen
D	Kontrolllampe für "Tanktemperatur"
E	Kontrolllampe für "Wasserhahn"
F	Kontrolllampe für "Durchlauferhizertemperatur"
G	Spülprogramm 1
H	Spülprogramm 2
I	Spülprogramm 3
L	Hochleistungsmodus oder NSF/ANSI 3-konform
M	Ablauf-/Selbstreinigungszyklus
N	"Entkalkungszyklus"
P	ACTIVE / WASH SAFE CONTROL
Q	LED-Balkenanzeige



#### HINWEIS!

Wenn die Anzeigeleuchte ROT leuchtet, einige Minuten lang warten und dann das Spülprogramm wiederholen.

### F.2 Hauptbedienelemente

Im Folgenden werden alle o. a. Tasten und Funktionen beschrieben, die bei den verschiedenen Modellen von Bedienblenden verfügbar sind. Einige Funktionen sind allen Modellen gemeinsam, während andere nur bei einigen Ausführungen verfügbar sind.

#### Ein/Aus

Diese Taste zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



#### Öffnen/ Schließen der Haube (nur Automatikmodelle)

Diese Tasten dienen zum Öffnen bzw. Schließen der Haube (nur Automatikmodelle).



#### Spülprogramm 1

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 1** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von nur leicht verschmutztem Geschirr.



#### Aktiv/Sicherheits-Kontrollleuchte



Bei Modellen mit **Active/Wash Safe Control** prüft eine spezielle Vorrichtung die Temperatur beim Klarspülen. Das **GUARANTEED RINSE SYSTEM [GRS]** ist eine automatische Zeit- und Temperatursteuerung des Klarspülvorgangs.

Das **GUARANTEED RINSE SYSTEM** ist aktiviert:

- während des Spülprogramms; die Kontrollleuchte ist verloscht.
- während des Klarspülzyklus; die Kontrollleuchte leuchtet GRÜN.
- am Ende des Klarspülzyklus. Die Kontrollleuchte leuchtet GRÜN, wenn die Klarspültemperatur und -dauer programmgemäß ausgeführt wurden. Andernfalls leuchtet die Kontrollleuchte ROT.
- Beim Öffnen der Haube schaltet sich die Kontrolllampe AUS.

## Spülprogramm 2

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 2** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von normal verschmutztem Geschirr.



## Spülprogramm 3

Mit dieser Taste wird das **Spülprogramm 3** gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von stark verschmutztem Geschirr.



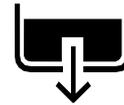
## Betriebsart High Productivity oder gemäß Norm NSF/ANSI 3

Mit dieser Taste wechselt man von der Betriebsart "High Productivity" zur Betriebsart gemäß "NSF/ANSI3" und umgekehrt.



## Ablauf-/Selbstreinigungszyklus

Mit dieser Taste wird ein Ablauf-/Selbstreinigungszyklus gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



## Entkalkungszyklus

Bei Betätigung dieser Taste wird mit Essig ein Zyklus "Entkalken" des Wasserkreislaufs der Maschine ausgeführt. Bei Auswahl eines Zyklus leuchtet die entsprechende Taste auf.



## G INBETRIEBNAHME

### G.1 Vorkontrollen, Einstellungen und Probetrieb



#### WARNUNG

Diese Arbeiten dürfen nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden, die mit persönlicher Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhen, Schutzhandschuhen, Augenschutz usw.) und geeigneten Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sind.

#### Kontrollen der Elektro- und der Wasseranlage

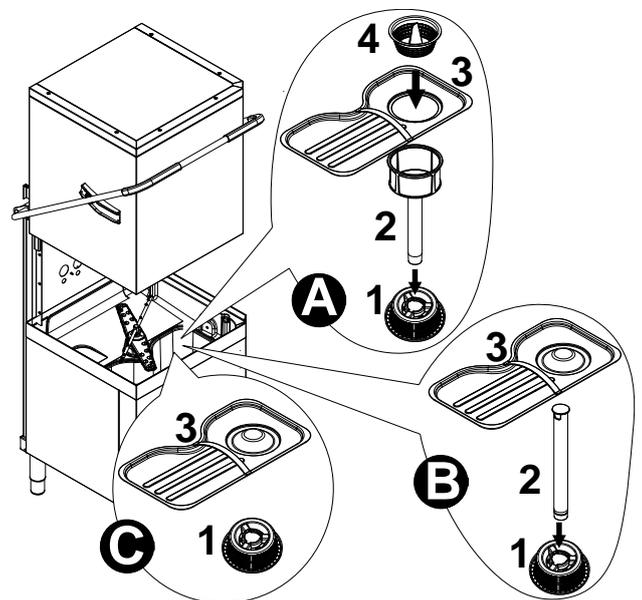
Vor der Inbetriebnahme der Maschine:

- Elektrische Versorgungsleitungen der Maschine auf ordnungsgemäßen Anschluss prüfen;
- Prüfen, ob Netzspannung und -frequenz den Angaben in der Tabelle der technischen Daten (C.1 *Allgemeine technische Daten*) entsprechen;
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche auf ordnungsgemäßen Anschluss prüfen (siehe Abschnitt E.8 *Wasseranschluss*);
- Prüfen, ob alle Schutzverkleidungen, Sicherheitsvorrichtungen und Not-Aus-Schalter vorhanden und funktionstüchtig sind.

#### Kontrolle des Einbaus der Filter und Überlaufrohre

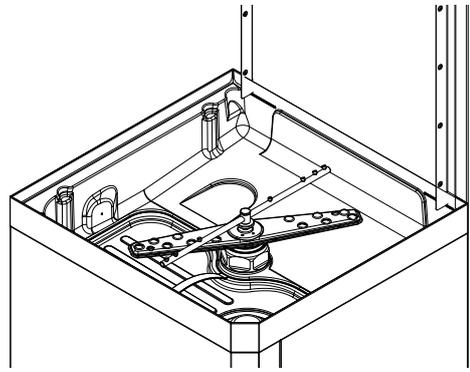
- Bei den Modellen **mit** Zusatz-Filtersystem (FS) ist zu prüfen, ob der Pumpensaugfilter "1", der Tankfilter "2", das Flächensieb "3" und der Korbfiter "4" richtig eingebaut sind (siehe Detailzeichnung "A").
- Bei den Modellen **ohne** Zusatz-Filtersystem (FS) und ohne Ablaufpumpe ist sicherzustellen, dass der Filter "1", der Überlauf "2" und das Flächensieb "3" richtig eingebaut sind (siehe Detailzeichnung "B").

- Bei den Modellen **ohne** Zusatz-Filtersystem (FS) und mit Ablaufpumpe ist sicherzustellen, dass der Pumpensaugfilter "1" und das Flächensieb "3" richtig eingebaut sind (siehe Detailzeichnung "C").



## Kontrolle des Einbaus der Spül- und Klarspülarme

- Prüfen, ob die oberen und unteren Spül- und Klarspülarme richtig montiert sind.



## H GRUNDEINSTELLUNG DES GERÄTS

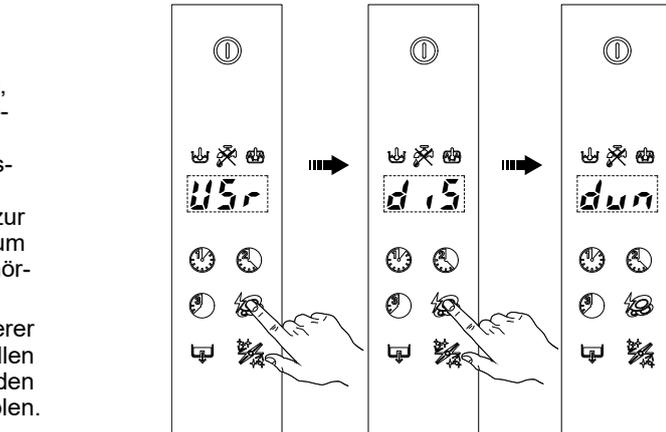
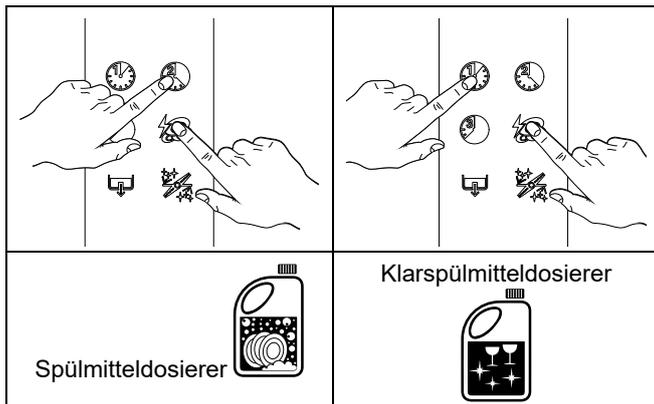
### H.1 Manuelle Aktivierung



#### HINWEIS!

Um ausgezeichnete Spülergebnisse zu erzielen, verwenden Sie von Electrolux Professional empfohlene Spülmittel, Klarspülmittel und Entkalker. Rufen Sie auf der Website von Electrolux Professional die Seite „Zubehör und Verbrauchsmaterialien“ auf und navigieren Sie zur Registerkarte mit den Geschirrspülmaschinen, um die am besten geeigneten Spülmittel und Zubehörteile zu bestellen.

Beim Austausch der Spülmittelbehälter müssen die Dosierer eventuell manuell aktiviert werden, um die Schläuche zu füllen und zu entlüften. Die Tasten gleichzeitig drücken, wie in den Abbildungen unten gezeigt. Bei Bedarf mehrmals wiederholen.



Im Display erscheint **dun**, der erste Parameter der Dosiererguppe:

Parameterbeschreibung		Wert <sup>1</sup>
Maßeinheit der Dosierer (G-L = g/l bzw. SEC = Sekunden)	dun	G-L
Anfängliche Spülmittelmenge	dIn	2,00 g/l
Anfängliche Klarspülmittelmenge	rIn	0,12 g/l
Spülmittelmenge während des Programms	dEt	2,00 g/l
Klarspülmittelmenge während des Programms	rAi	0,12 g/l

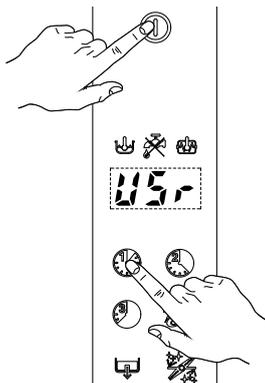
1. Die in der Tabelle angegebenen Werte beziehen sich auf die werks-eitige Einstellung.

- Wählen Sie mit den Tasten „Spülprogramm 1“ und „Spülprogramm 2“ den zu ändernden Parameter aus.
- Drücken Sie die Taste „L“, um den Parameterwert zu ändern.
- Erhöhen/verringern Sie den Wert mit der Taste „Spülprogramm 1“ bzw. „Spülprogramm 2“.
- Drücken Sie die Taste „L“, um den eingestellten Wert zu speichern und wieder in die Parameterauswahl zu schalten (siehe Punkt 1).

### H.2 Einstellen der Dosierer

Alle Arbeiten müssen bei eingeschaltetem Gerät, offener Haube und ohne ein gewähltes Spülprogramm durchgeführt werden.

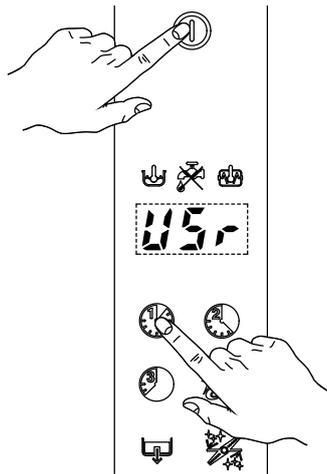
Drücken Sie die Tasten „Ein/Aus“ und „Spülprogramm 1“ gleichzeitig 5 Sekunden lang, um in den Programmiermodus zu schalten. Im Display erscheint der Parameter **U5r**.



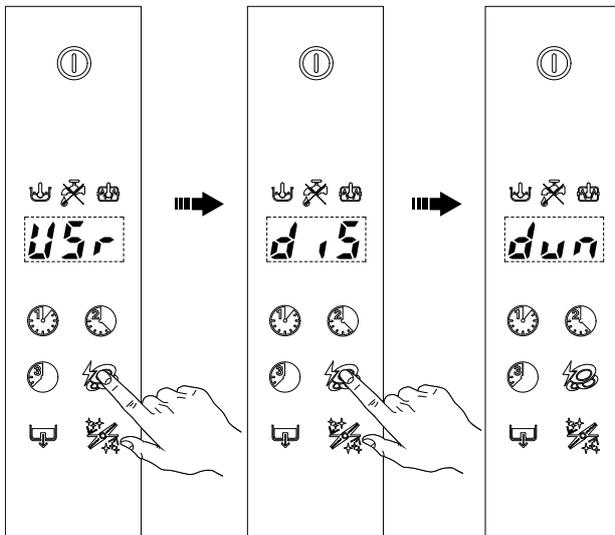
Drücken Sie zweimal die Taste „L“ (siehe F.1 *Beschreibung der Bedienblende*), um die Einstellparameter für Spül- und Klarspülmittel aufzurufen.

Um beispielsweise den Parameter  $dIn$  einzustellen, wie folgt vorgehen:

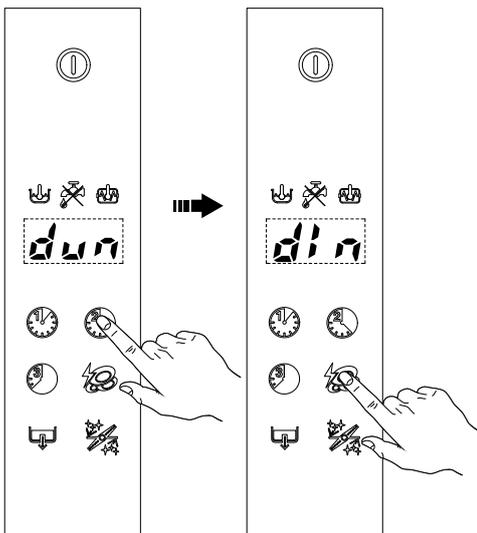
1. In den Programmiermodus wechseln.



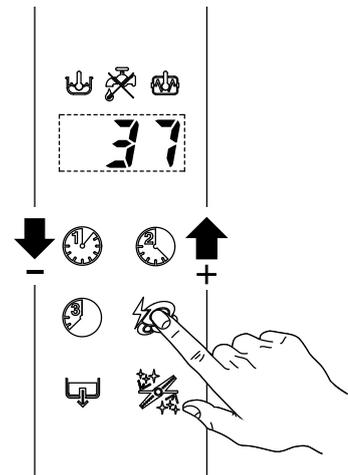
2. Die Dosiererguppe aufrufen.



3. Den Parameter  $dIn$  auswählen.



4. Den Parameterwert ändern und mit der Taste "L" den eingestellten Wert speichern.



5. Zum Beenden des Programmiermodus die Taste "Spülprogramm 3" drücken.



### H.3 Hinweis zum externen Dosierer

Bei externen Dosierern kann es nützlich sein, die Parameterwerte in Sekunden anzugeben, d. h. den Parameter  $dun$  auf  $SEC=$ Sekunden zu setzen. Auf diese Weise stellt der Parameterwert die Dauer in Sekunden dar.

Die im Folgenden aufgeführten Sonderwerte sind verwendbar, wenn automatische externe Dosierer an das Gerät angeschlossen werden:

- Wenn  $dEt=181$ , ist der **Spülmitteldosierer** nur bei Betrieb der **Spülpumpe** in Betrieb; die Klemmen 7-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.
- Wenn  $dEt=182$ , ist der **Spülmitteldosierer** nur bei Betrieb des **Füllventils** zum Wiederherstellen des Wasserstands im Durchlauferhitzer in Betrieb; die Klemmen 7-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.
- Wenn  $rAi=61$ , ist der **Klarspülmitteldosierer** nur bei Betrieb des **Füllventils** zum Wiederherstellen des Wasserstands im Durchlauferhitzer in Betrieb; die Klemmen 8-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.
- Wenn  $rAi=62$ , ist der **Klarspülmitteldosierer** nur bei Betrieb der **Spülpumpe** in Betrieb; die Klemmen 8-9 der Versorgungsklemmenleiste führen gleichzeitig Spannung.

#### Beispiel 1

Bei Anschluss eines externen Spülmitteldosierers mit einem Sensor für die Konzentration im Tank ist z. B. die folgende Standardeinstellung sinnvoll:

- $dun=SEC$ : Der Parameterwert wird in Sekunden angegeben.
- $dIn=0$ : Der Dosierer ist beim Füllen des Tanks nicht in Betrieb.
- $dEt=181$ : Der Dosierer ist bei Betrieb der Spülpumpe in Betrieb und da der Leitfähigkeitssensor die Konzentration misst, wird die richtige Menge an Spülmittel abgegeben.

#### Beispiel 2

Bei Anschluss eines externen Klarspülmitteldosierers mit einem Sensor für die Konzentration im Tank ist z. B. die folgende Standardeinstellung sinnvoll:

- $dun=SEC$ : Der Parameterwert wird in Sekunden angegeben.
- $rAi=61$ : Der Dosierer wird bei jedem Spülzyklus gleichzeitig mit dem Betrieb des Füllventils aktiviert. Auf diese Weise werden Änderungen an der Verkabelung der Maschine vermieden.

**Tipp:** Zur Überprüfung der Wirksamkeit des Klarspülmittels frisch gespülte Gläser gegen das Licht halten. Bei

Wassertropfen auf dem Glas ist die Menge unzureichend, bei Streifen zu hoch.



**HINWEIS!**  
Die elektrischen Anschlüsse sind dem Schaltplan zu entnehmen.



**VORSICHT**

Beim Wechsel zu einem anderen Spül-/Klarspülmitteltyp (selbst vom selben Hersteller) müssen die Saug- und Druckschläuche mit klarem Wasser gespült werden, bevor der neue Spül-/Klarspülmittelbehälter angeschlossen wird. Ansonsten führt die Mischung von verschiedenen Spül-/Klarspülmitteltypen zur Bildung von Kristallen, die die Dosierpumpe beschädigen können. Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung verfallen die Gewährleistungs- und Garantieansprüche.

**I GESCHIRRSPÜLER MIT EINGEBAUTEM DAUER-WASSERENTHÄRTER**

**I.1 Haubengeschirrspüler mit eingebauter Wasserenthärtungsanlage**



**WICHTIGE HINWEISE**

Im Gegensatz zu den üblichen Wasserenthärtern braucht bei dieser Wasserenthärtungsanlage das Gerät für die Regenerierung der Harze nicht abgeschaltet zu werden.

Bei diesen Modellen ist eine Wasserenthärtungsanlage in den Wasserkreislauf des Geschirrspülers eingebaut. Das Gerät entfernt mithilfe von Spezialharzen den Kalk aus dem Zulaufwasser und stellt entkalktes Wasser für den Spülvorgang bereit.

Um einen einwandfreien Betrieb der Wasserenthärtungsanlage zu gewährleisten, müssen die Harze regelmäßig regeneriert werden. Die Häufigkeit der Regenerierung hängt von der Wasserhärte und von der Anzahl der Spülvorgänge ab.

**Nachfüllintervalle des vollen Salzbehälters je nach Härte des Zulaufwassers**

Wasserhärte			Der Salzbehälter muss nachgefüllt werden nach jeweils etwa <sup>1</sup> :	Bei Verwendung von Programm 2 bei 30 Spülvorgängen/Tag muss der Salzbehälter nachgefüllt werden nach jeweils etwa: <sup>1</sup>
°fH	°dH	°e		
15	8,4	10,6	2700	90
20	11,2	14	2180	73
25	14	17,6	1575	53
30	16,9	21,1	1035	35
35	19,7	24,6	855	30
40	22,5	28,1	675	23
45	25,2	31,6	450	15
50	28,1	35,1	270	9

Die werkseitige Einstellung der maximalen Wasserhärte beträgt 10 °fH/5,6 °dH/7 °e.

<sup>1</sup> Werte gelten bei werkseitig eingestellter Klarspüldauer.

**I.1.1 Salzbehälter**

Das Wasser kann nur enthärtet werden, wenn sich in dem betreffenden Behälter Salz befindet. Der Salzbehälter muss bei der erstmaligen Einschaltung der Geschirrspülmaschine gefüllt werden und danach jedes Mal, wenn die Meldung SAL END im Display angezeigt wird und ein akustisches Alarmsignal ertönt.

Die Spülprogramme können jedoch trotz der Salzmangelanzeige im Display gestartet werden; in diesem Fall wird das zum Spülen verwendete Wasser nicht enthärtet.



**VORSICHT**

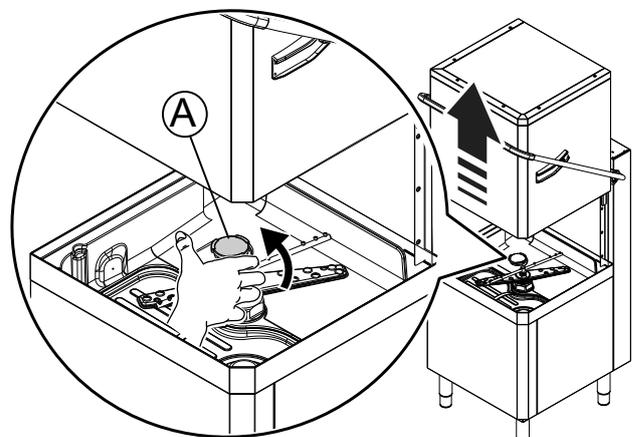
- Ausschließlich grobes Salz mit einem Reinheitsgrad von 99,8% NaCl verwenden. Salz mit geringerem Reinheitsgrad kann den Filter des Salzbehälters verstopfen und eine Fehlfunktion des Wasserenthärters verursachen.
- Öffnen Sie den Salzbehälter nur, wenn im Display SAL End erscheint. Das Öffnen des Verschlusses, wenn im Display nicht SAL End angezeigt wird, kann das Auslaufen der Salzlösung verursachen und die Funktionstüchtigkeit des Gerätes beeinträchtigen.

**I.1.2 Füllen des Salzbehälters**

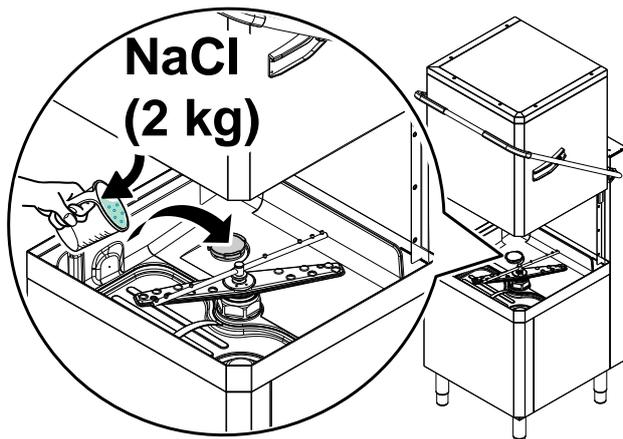
- Die Haube anheben und die Geschirrspülmaschine mit der Ein/Aus-Taste ausschalten.



- Den Verschluss "A" des Salzbehälters gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.



- Über den mitgelieferten Trichter ca. 2 kg grobes Salz [NaCl] in den Behälter "A" einfüllen (erforderliche Menge, um den Salzbehälter bis zum Rand zu füllen).



- Eventuelle Salzurückstände aus der Einfüllöffnung und dem Gewinde des Behälters am Verschluss entfernen.



**HINWEIS!**  
Der Salzbehälter enthält immer Wasser und es ist daher normal, dass beim Auffüllen Wasser austritt.

- Den Verschluss des Behälters "A" wieder aufsetzen und im Uhrzeigersinn fest zuschrauben.



**VORSICHT**

In den Salzbehälter darf nur Salz eingefüllt werden. Keine anderen chemischen Produkte wie Spülmittel, Klarspülmittel oder Entkalker in den Behälter einfüllen, da dies unweigerlich zu Beschädigungen des Gerätes führen würde. Solche Schäden ziehen den Verfall jeglicher Gewährleistungsansprüche nach sich und entheben den Hersteller jeder Haftung.



**HINWEIS!**

Nach dem Auffüllen des Behälters erscheint die Anzeige SAL End unter Umständen noch bei einigen Spülgängen, bis das Salz im gesamten Kreislauf der Anlage zirkuliert. Die Anzeige hat jedoch keine nachteilige Auswirkung auf die Geschirrspülmaschine.

## J ABHILFE BEI FUNKTIONSSTÖRUNGEN

### J.1 Alarme

Störung	Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfemaßnahmen
A1	KEIN WASSER	Der Wasserhahn ist geschlossen. Der Wasserzulaufilter ist verstopft. Zu geringer Druck im Wasserkreislauf. Überlaufrohr nicht eingesetzt (nur für Geräte ohne Ablaufpumpe).	Den Wasserhahn öffnen. Den Wasserzulaufilter reinigen. Prüfen, ob die Wasserversorgung den Mindestdruck aufweist. Das Überlaufrohr vorschriftsgemäß einsetzen.
B1	UNZUREICHENDER ABLAUF	Überlaufrohr nicht entfernt. Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugesetzt.	Das Überlaufrohr herausnehmen. Alle Verkrustungen aus Abwasserschlauch u./o. Überlauföffnung entfernen.
B2	WASSERSTAND IM TANK ZU HOCH	Der Abwasserschlauch u./o. die Überlauföffnung ist zugesetzt.	Alle Verkrustungen aus Abwasserschlauch u./o. Überlauföffnung entfernen.
C1 – C8			DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.
E1 – E8		Das Gerät funktioniert noch, aber es empfiehlt sich, es von einem Techniker überprüfen zu lassen.	DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.
F21 – F22 <sup>1</sup>		Es erfolgt keine Regenerierung des Harzes. Das Gerät funktioniert noch, aber das Wasser wird nicht enthärtet.	DEN KUNDENDIENST VERSTÄNDIGEN.

1. Nur bei Geräten mit eingebautem Wasserenthärter.





CE